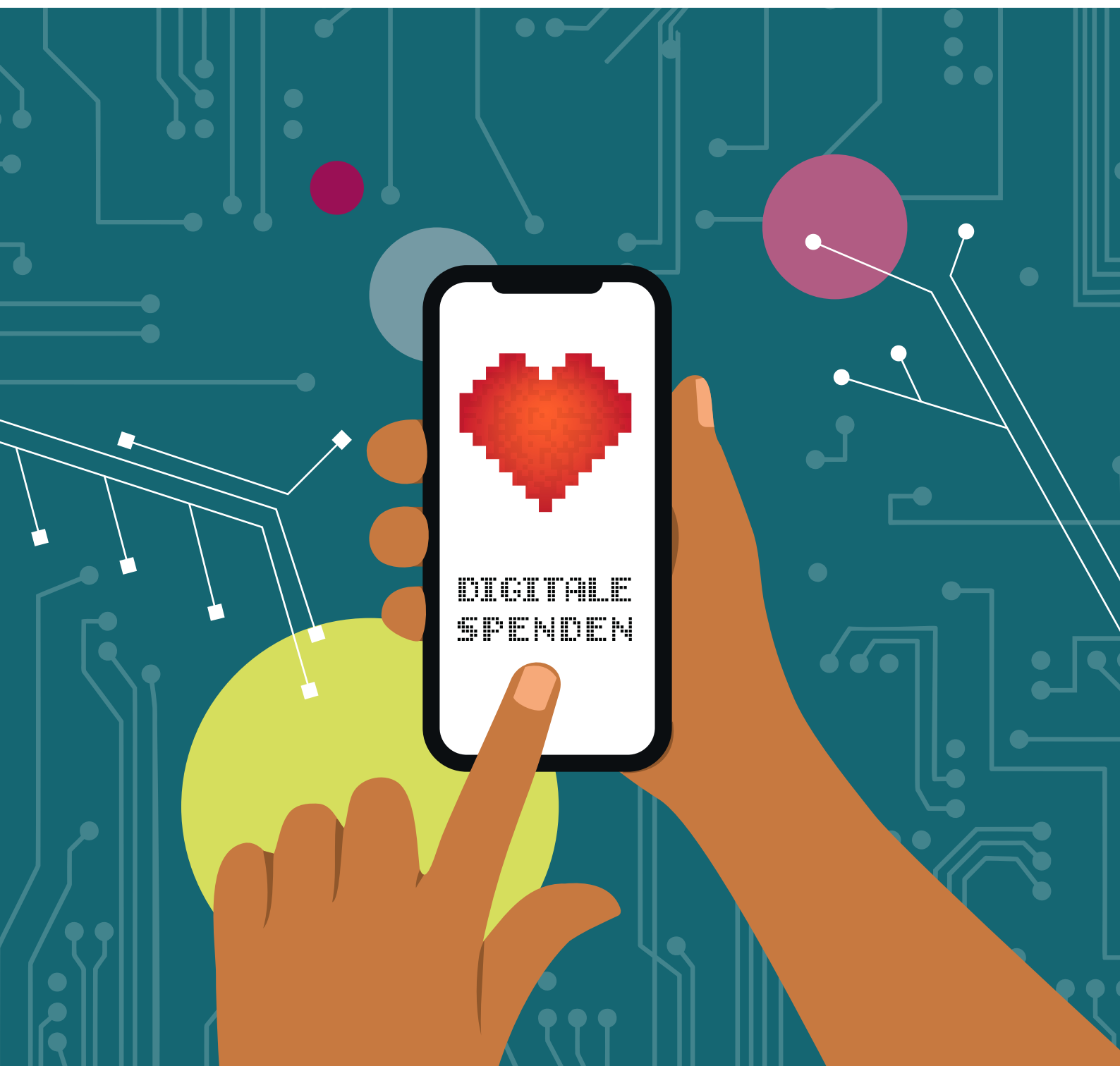




Ihre Spende
in guten Händen.



Stiftung Zewo
Jahresbericht

2021



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Impressum/Copyright

Stiftung Zewo
Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich
Telefon 044 366 99 55
zewo.ch
info@zewo.ch
Erscheinungsdatum: Mai 2022

Stiftung Zewo

Jahresbericht 2021

Inhalt

- 2 | Ausblick in der Lewa Savanne
- 3 | Mehr Spenden unter Kontrolle
- 6 | Zertifizierte NPO in Zahlen
- 8 | Neue Zewo-Standards gut umgesetzt
- 12 | Fit für das Zewo-Gütesiegel?
- 13 | Unterstützung für NPO
- 14 | Wie die NPO die Welt verändern
- 16 | Grosse Solidarität beim Spenden
- 17 | Digitales Spendenzeitalter
- 18 | Spendenland Schweiz
- 20 | Spendenreport Schweiz
- 22 | Spendenverstärker und Wortspiele
- 24 | Spenden aus Solidarität
- 26 | Porträt Stiftung Zewo
- 27 | Unser Stiftungsrat
- 28 | Unsere Organisation
- 29 | Netzwerk und Partner
- 30 | Jahresrechnung 2021



Kurt Grüter, Präsident



Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin

Ausblick in der Lewa Savanne

Die ausserordentliche Lage hielt im zweiten Jahr der Corona-Pandemie an. Einzig im Sommer machte das Virus ein paar Monate Pause. Diese Zeit nutzten wir für eine Retraite. Der Zewo-Stiftungsrat widmete sich, die Erdmännchen, Giraffen und Nashörner der Lewa Savanne im Zoo Zürich vor Augen, den digitalen Spenden und der Marktbearbeitung.

Digitale Spenden im Aufwind

Das Spenden via Sammlungsaufruf und Einzahlungsschein steht weiterhin im Vordergrund. Doch die Hilfswerke gehen davon aus, dass digitale Spenden in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Denn die Pandemie hat sich auf das Zahlungs- und damit auch auf das Spendenverhalten ausgewirkt. Die Hilfswerke haben mehr Spenden via ihre Internetseite und die Apps auf den Smartphones ihrer Spenderinnen und Spender erhalten als vor Corona. Dies geht aus Umfragen hervor, welche die Zewo durchgeführt hat. Sie finden die Studien auf Seite 16 und 17.

Spenden wird bequemer, spontaner und vielfältiger. Gleichzeitig verlieren Spenderinnen oder Spender leicht den Überblick, stehen vor technischen Hürden oder geben ungewollt ihre Daten preis. Hilfswerke wiederum sprechen neue Generationen an und investieren in Alternativen zum herkömmlichen Spenden. Sie sind gefordert, das notwendige Wissen aufzubauen, erhöhte Anforderungen an den Datenschutz zu respektieren und die Kosten im Griff zu behalten.

In diesem Spannungsfeld bewegt sich auch die Zewo. Sie will den Spenden sammelnden Organisationen Leitplanken und Hilfestellungen geben, etwa in Bezug auf den Datenschutz. Für die Spenderinnen und Spender möchte sie mittelfristig Orientierungshilfen zu digitalen Spenden entwickeln, zum Beispiel zum Spenden mit dem

QR-Code, via digitale Zahlungskanäle oder über Crowdfunding- und Spendenplattformen.

Gutes Zeugnis für zertifizierte Hilfswerke

Die zertifizierten Hilfswerke sind innerhalb von fünf Jahren grösser und professioneller geworden. Heute kontrolliert die Zewo mehr Spenden als je zuvor. Zur Vorbereitung auf die Zewo-Prüfung und als Triage hat sich die unverbindliche Einschätzung bewährt. Das geht aus der Analyse auf Seite 3 zur Marktbearbeitung, Zertifizierung und Einhaltung der Zewo-Standards hervor.

Die zertifizierten Organisationen haben die 21 Zewo-Standards seit der Einführung vor fünf Jahren gut umgesetzt. Sie passten sich neuen Regeln an und nahmen gezielte Verbesserungen fristgerecht vor. Wie diese NPO die Welt verändern, und vor allem wie sie wissen, was sie verändert haben, thematisierten wir an der Zewo-Tagung 2021 mit ihnen. Die Zwischenbilanz zeigte deutliche Fortschritte und machte gleichzeitig klar, dass der Weg noch weiter geht. Den Rückblick zum gut besuchten Anlass finden Sie auf Seite 14.

Fokus Romandie

Um das Gütesiegel noch bekannter zu machen, entwickelte die Zewo ihre Wortspielkampagne in Online-Kanälen weiter und stellte zertifizierten Hilfswerken digitale Spendenverstärker zur Verfügung. Wie das geht, erfahren Sie ab Seite 22. Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf die Romandie. Aus diesem Grund ist das Spendenmagazin erstmals auch in französischer Sprache erschienen, mit einer bundesrätlichen Grussnote. Mehr dazu auf Seite 24.

Wir bedanken uns

Unser Dank gilt den Hilfswerken, die sich an die 21 Standards halten und sich von der Zewo darauf prüfen lassen. Den Spenderinnen und Spendern danken wir, dass sie auf das Gütesiegel achten. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei unserem Partnernetzwerk bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit, ebenso bei den ehrenamtlichen Mitgliedern des Stiftungsrats, des Zertifizierungsausschusses und des Rekursgerichts. Sie alle haben dafür gesorgt, dass auch im zweiten Jahr der Pandemie alles reibungslos zusammenspielt.

Im Gedenken an

Dr. Andreas Karl Maria Henrici (1934 – 2021)

Von 1991 bis 2001 gehörte Dr. Andreas Henrici dem leitenden Organ der Zewo an. Die Mitgliederversammlung des damaligen Vereins wählte ihn 1992 zu ihrem Präsidenten. In dieser Funktion lenkte er die Zewo bis 2001. Andreas Henrici blieb der Zewo zeitlebens verbunden, zuerst als Mitglied im Rekursgericht und später als zugewandter und unterstützender Beobachter.

Als Zewo-Präsident war es Andreas Henrici ein grosses Anliegen, das Vertrauen in gemeinnützige Organisationen und deren Tätigkeit zu fördern. Er setzte sich für geordnete Verhältnisse im Sammlungswesen ein, engagierte sich für gute Rahmenbedingungen und stärkte das Zewo-Gütesiegel. Unter seinem Präsidium positionierte sich die Zewo neu. Der Verein wurde in eine Stiftung überführt, welche die Hilfswerke fortan unabhängig prüfen und zertifizieren sollte.

Die Zewo ist Andreas Henrici zu grossem Dank verpflichtet. Sie wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mehr Spenden unter Kontrolle

Mit der Einführung der neuen Zewo-Standards sind die zertifizierten Organisationen nicht nur professioneller geworden, sondern auch grösser. Die unverbindliche Einschätzung bewährt sich für die Prüfungsvorbereitung und als Triage. In der Romandie gewinnt die Zewo-Zertifizierung an Bedeutung.

Die Zewo hat ihre umfassend überarbeiteten Standards erstmals für das Betriebsjahr 2016 in Kraft gesetzt. Seit 2017 prüft sie die gemeinnützigen Organisationen auf die Einhaltung der neuen 21 Zewo-Standards. Es dürfen weiterhin 500 Organisationen das Zewo-Gütesiegel führen. Hinter dieser auf den ersten Blick stabilen Zahl, verbirgt sich viel Dynamik. Das zeigt ein Mehrjahresvergleich der Prüfungen und der zertifizierten Organisationen.

Zu- und Abgänge halten sich die Waage

Die Zewo hat in den vergangenen fünf Jahren 45 Organisationen neu zertifiziert. Die meisten von ihnen wollen mit dem Gütesiegel ihre Professionalität unterstreichen. Sie stärken ihre Reputation, indem sie zeigen, dass sie sich an etablierte Standards für Spendenorganisationen halten. Anderen erleichtert das Gütesiegel den Zugang zu institutionellen Geldgebern oder unterstützt sie beim Spenden sammeln in

der breiten Öffentlichkeit. Vereinzelt sind neue Organisationen durch den Zusammenschluss von bereits zertifizierten Organisationen entstanden. Eine Organisation gab an, sie wolle sich mit anderen zertifizierten Organisationen solidarisieren und die Branchensstandards stärken.

Die regelmässige Kontrolle von zertifizierten Organisationen stellt sicher, dass sie sich an die Standards halten, und fördert ihre Professionalität. In den vergangenen fünf Jahren wurde das Gütesiegel bei 29 Organisationen nicht mehr erneuert. Sei es, weil die Organisation nicht mehr alle Standards erfüllen wollte und sich nicht mehr prüfen liess. Sei es, weil sie eine Auflage nicht umsetzte, die bei der Prüfung an die Weiterführung des Gütesiegels geknüpft wurde. Zwölf Organisationen verzichteten auf das Gütesiegel, weil sie kaum noch Spenden sammelten und eine Prüfung durch die Zewo als zu aufwändig empfanden. Dasselbe gilt für einige Unterorganisationen, die sich von der Dachorganisation lös-

ten. Als eigenständige Organisation werden sie nicht mehr im vereinfachten Verfahren für Unterorganisationen geprüft. Um das Gütesiegel zu behalten, müssten sie ein umfassendes Prüfverfahren durchlaufen.

22 Organisationen, die Anfang 2017 zertifiziert waren, existierten fünf Jahre später nicht mehr. Sie haben sich mit einer anderen Organisation zusammengeschlossen, oftmals war diese bereits zertifiziert. Fünf stellten ihre Tätigkeit ganz ein.

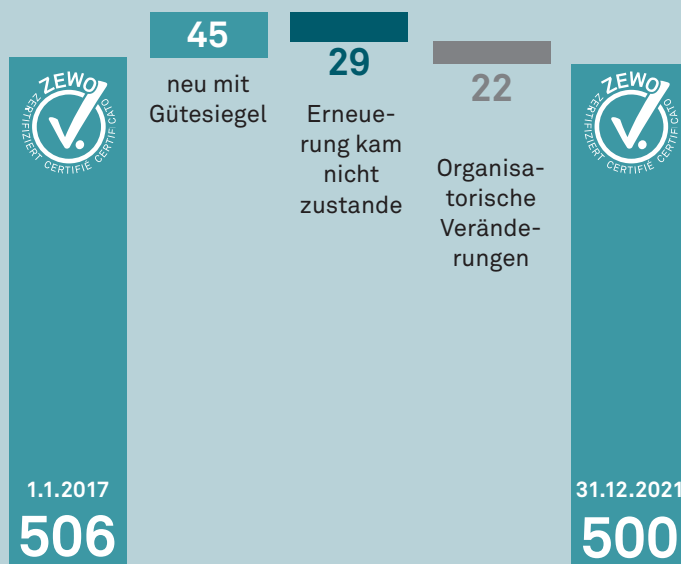
45 Gründe für neues Gütesiegel

- 18 Professionalisierung:** NPO will zeigen, dass sie die Branchensstandards erfüllt.
- 16 Zugang zu Geldgebern:** NPO erhält (leichter) Zugang zu Geldern der öffentlichen Hand (vor allem Deza) oder zu Institutionen, die auf das Gütesiegel achten.
- 5 Public Fundraising:** NPO beginnt, ausserhalb des eigenen Netzwerks Spenden zu sammeln. Fundraising gewinnt für die NPO an Bedeutung.
- 5 Neue NPO** entsteht aus Zusammenschluss von zertifizierten NPO und führt fortan das Gütesiegel.
- 1 Solidarität:** NPO stärkt Branchensstandards, indem sie sich zertifizieren lässt.

29 Gründe für Verlust des Gütesiegels

- 10** NPO erfüllt **Standards** nicht oder will **Auflage** nicht umsetzen.
- 12** NPO **sammelt kaum Spenden**.
- 5 Unterorganisation** wird eigenständig, will aber aufwändigeres **ordentliches Prüfverfahren** nicht durchlaufen.
- 2** Grund **unbekannt** bzw. nicht nachvollziehbar.

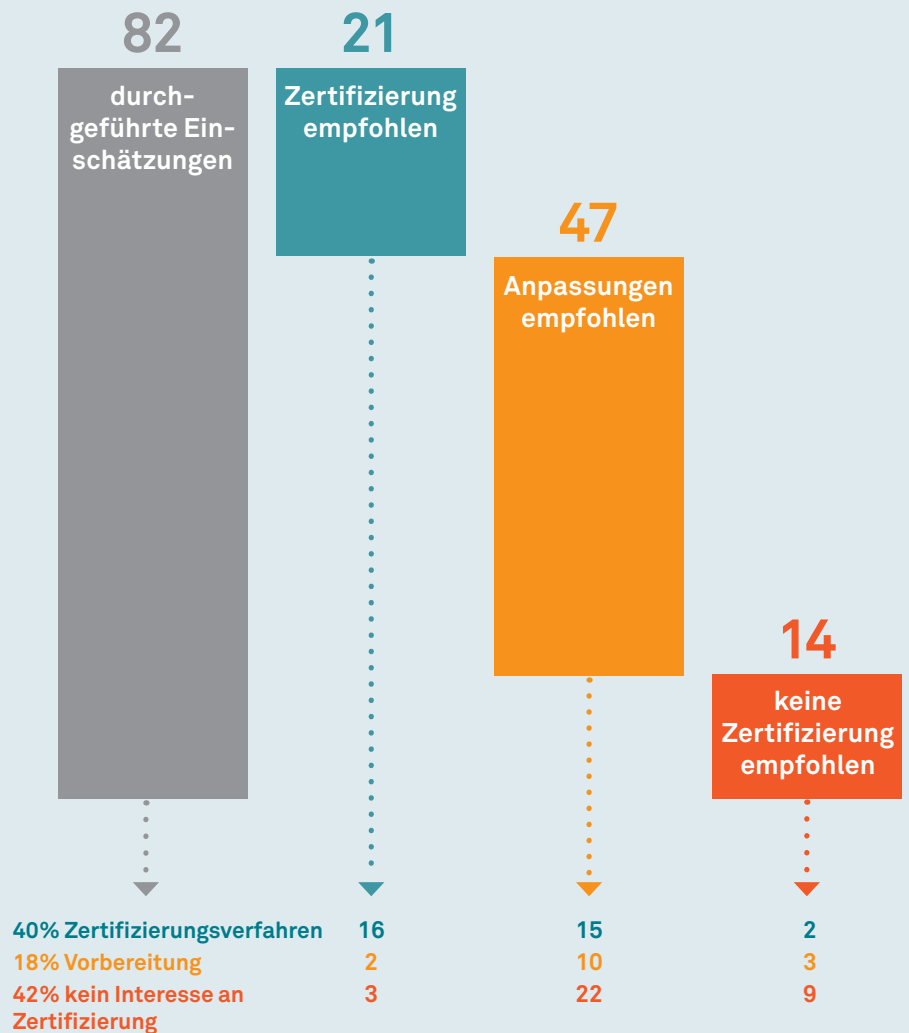
Zahl zertifizierter NPO bei rund 500 stabil



Die Wege zum Gütesiegel

- 23 NPO haben zuerst eine **unverbindliche Einschätzung** gemacht.
- 13 NPO haben **direkt** die Prüfung beantragt.
- 4 NPO sind aus dem **Zusammenchluss** von bereits zertifizierten NPO entstanden (z.B. Fusion von Unterorganisationen zu Regionalverband).
- 3 NPO kamen durch **Kontakte** im Netzwerk und Gespräche auf Ebene Stiftungsrat/ Geschäftsleitung.
- 2 **Mutterorganisationen fördern** die Einhaltung der Zewo-Standards bei ihren Unterorganisationen.

Unverbindliche Einschätzungen von 2016 bis 2021 Prüfungsvorbereitung und Triage



Viele Wege führen zum Zewo-Gütesiegel

Bei etwas mehr als der Hälfte der 45 Erstzertifizierungen führte der Weg zum Zewo-Gütesiegel über eine unverbindliche Einschätzung. Besonders für kleine Organisationen eignet sich eine solche Einschätzung. Denn sie sehen so schnell, wie weit der Weg zum Gütesiegel noch ist. Eine unverbindliche Einschätzung bereitet sie optimal auf die Prüfung vor, die sie dann ohne grossen Aufwand erfolgreich absolvieren. Organisationen, die glauben, dass sie die Zewo-Standards bereits erfüllen, beantragen die Prüfung direkt. Andere lassen sich nach Gesprächen mit dem Stiftungsrat oder der Geschäftsleitung prüfen. Und wieder andere überzeugt ihre Dachorganisation, sich an die Zewo-Standards zu halten und sich von der Zewo prüfen zu lassen.

Unverbindliche Einschätzung als optimale Prüfungsvorbereitung

Die Zewo bietet Organisationen, die sich für das Gütesiegel interessieren, seit 2016 eine unverbindliche Einschätzung an. Sie schätzte bereits 82 Organisationen unverbindlich ein. In 21 Fällen stellte sie dabei fest, dass die Organisation die Zewo-Standards weitgehend erfüllten, und empfahl ihr, sofort die Prüfung zu beantragen. Von diesen Organisationen wurden seither 16 geprüft. Zwei Organisationen bereiteten sich noch auf die Prüfung vor. Drei zeigten bisher kein Interesse an einer Prüfung.

Die Zewo empfahl 47 Organisationen aufgrund der unverbindlichen Einschätzung, gezielte Verbesserungen vorzunehmen, bevor sie eine Prüfung beantragen. Über die Hälfte dieser Organisationen durchlief seither das

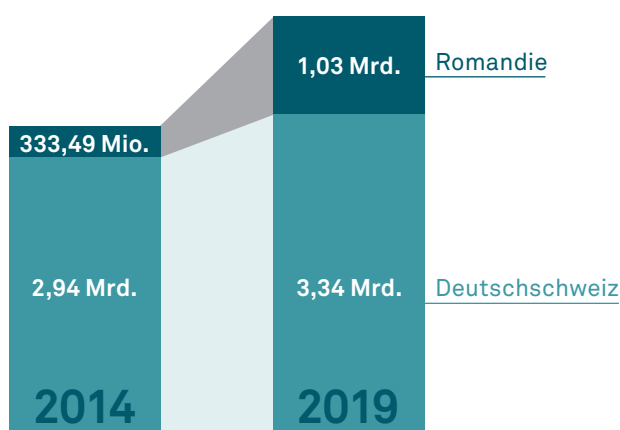
Prüfverfahren oder bereitet sich auf die Prüfung vor. Die anderen interessierten sich angesichts der notwendigen Anpassungen bisher nicht für eine Zertifizierung.

Bei 14 Organisationen zeigte die unverbindliche Einschätzung der Organisation grundlegende Mängel auf, was eine erfolgreiche Zertifizierung wenig wahrscheinlich machte. Die Zewo riet diesen Organisationen von einer Prüfung innerhalb der nächsten zwei Jahre ab. Seither behoben zwei Organisationen aus dieser Gruppe die Mängel und liessen sich erfolgreich prüfen. Drei Organisationen bereiten sich momentan auf die Prüfung vor. Die anderen neun Organisationen zeigten kein Interesse mehr an einer Zertifizierung.

Die unverbindliche Einschätzung hat sich als Instrument zur Vorbereitung

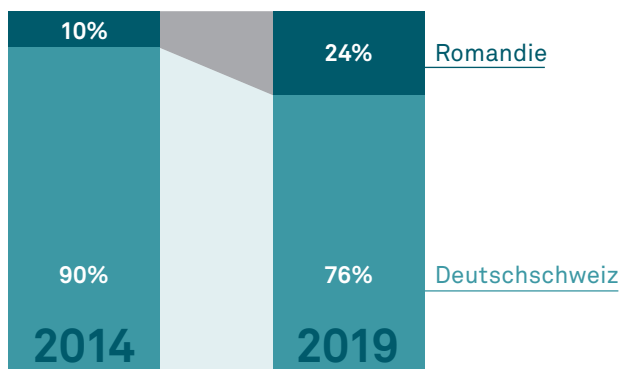
NPO in beiden Sprachregionen gewachsen

Gesamteinnahmen in CHF von 508 zertifizierten NPO im Jahr 2014 und 504 zertifizierten NPO im Jahr 2019



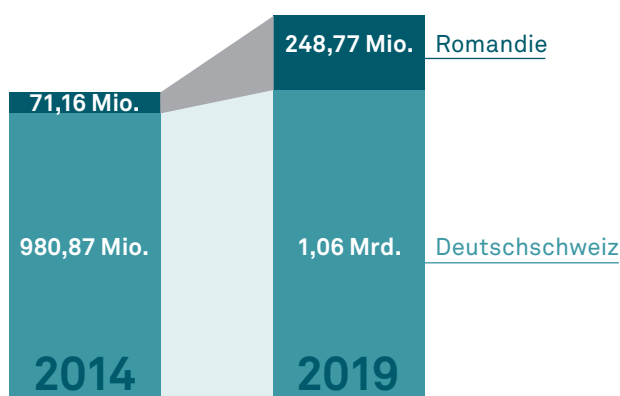
Stärkeres Wachstum in der Romandie

Gesamteinnahmen von 508 zertifizierten NPO im Jahr 2014 und 504 zertifizierten NPO im Jahr 2019



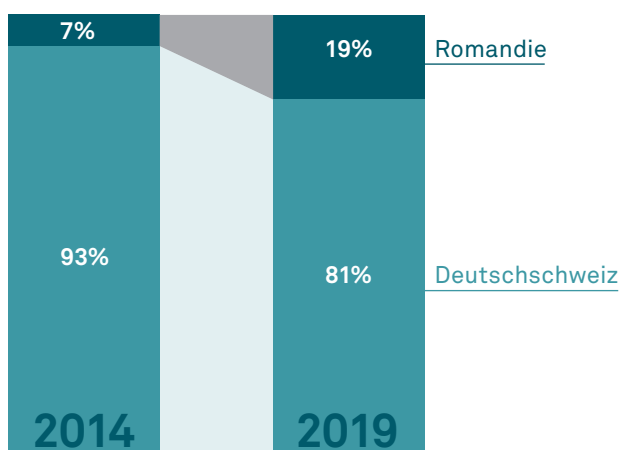
Mehr kontrollierte Spenden in beiden Regionen

Erhaltene Spenden in CHF von 508 NPO im Jahr 2014 und 504 im Jahr 2019



Jeder 5. Spendenfranken in der Romandie

Erhaltene Spenden von 508 NPO im Jahr 2014 und 504 im Jahr 2019



auf die Prüfung bewährt. Gleichzeitig sorgt sie für eine Triage. Über die Hälfte der Organisationen, die eine unverbindlichen Einschätzung einholten, absolvierten die Prüfung später erfolgreich oder bereiten sich momentan darauf vor. Organisationen, die wesentlich von Zewo-Standards abweichen, erkennen dies dank der unverbindlichen Einschätzung früh und wissen, was sie ändern müssten, um das Gütesiegel zu erhalten.

Zewo kontrolliert mehr Spenden

Heute kontrolliert die Zewo deutlich mehr Spenden als noch im Jahr 2014. Damals erhielten die Zewo-Werke 1,05 Milliarden Franken Spenden. Im Jahr 2020 waren es bereits 1,31 Milliarden, also fast ein Viertel mehr. Gleichzeitig stiegen die Gesamteinnahmen der zertifizierten Organisationen um ein

Drittel, von 3,27 Milliarden Franken im Jahr 2014 auf 4,37 Milliarden Franken im Jahr 2020. Dies obwohl die Anzahl der zertifizierten Organisationen praktisch gleichgeblieben ist. Ende 2014 trugen 508 Organisationen das Zewo-Gütesiegel, genau 500 waren es Ende 2021. Auch in den Jahren dazwischen bewegte sich die Zahl der zertifizierten Organisation immer um die 500er-Marke.

Dieses Wachstum ist unter anderem auf die veränderte Zusammensetzung der zertifizierten Organisationen zurückzuführen. Während kleine Organisationen, die kaum noch Spenden sammeln, auf das Zewo-Gütesiegel verzichten, lassen sich Organisationen, die mehr Spenden sammeln wollen, neu zertifizieren. Dazu kommt, dass sich in den vergangenen Jahren einige grosse Organisationen, die das

Gütesiegel bisher nicht trugen, zertifizieren liessen.

Zertifizierung gewinnt in der Romandie an Bedeutung

Im Jahr 2014 ging erst jeder 14. Spendenfranken, den zertifizierte Organisationen sammelten, an eine Organisation aus der Romandie. Im Jahr 2020 war es schon fast jeder Fünfte. Ähnlich rasant entwickelten sich die Gesamteinnahmen der zertifizierten Organisationen. Stammte im Jahr 2014 noch jeder zehnte eingenommene Franken von einer NPO aus der Westschweiz, war es im Jahr 2020 bereits jeder vierte. Die Bedeutung der zertifizierten Hilfswerke aus der Romandie hat deutlich zugenommen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil sich grosse Organisationen mit Sitz in Genf zertifizieren liessen.

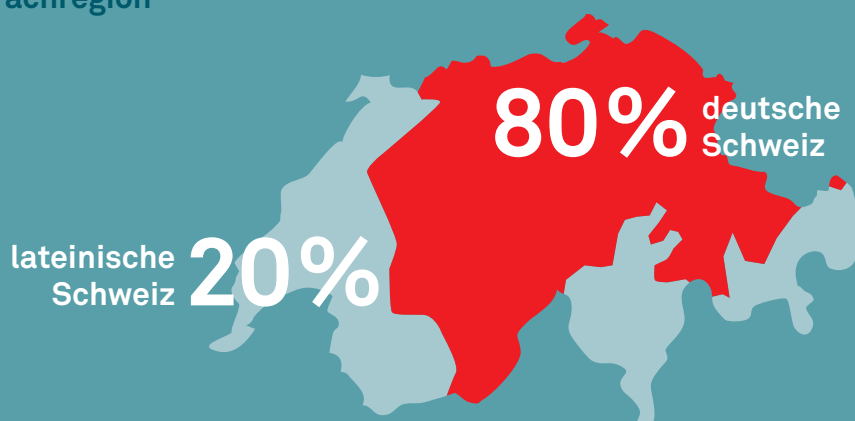
Zertifizierte NPO in Zahlen

Zertifizierte NPO unterscheiden sich in dem, was sie tun, in der Art, wie sie organisiert sind, und nach ihrer Herkunft. Doch ob gross oder klein: sie respektieren die Standards der Zewo und schätzen die Vorteile des Zewo-Gütesiegels.

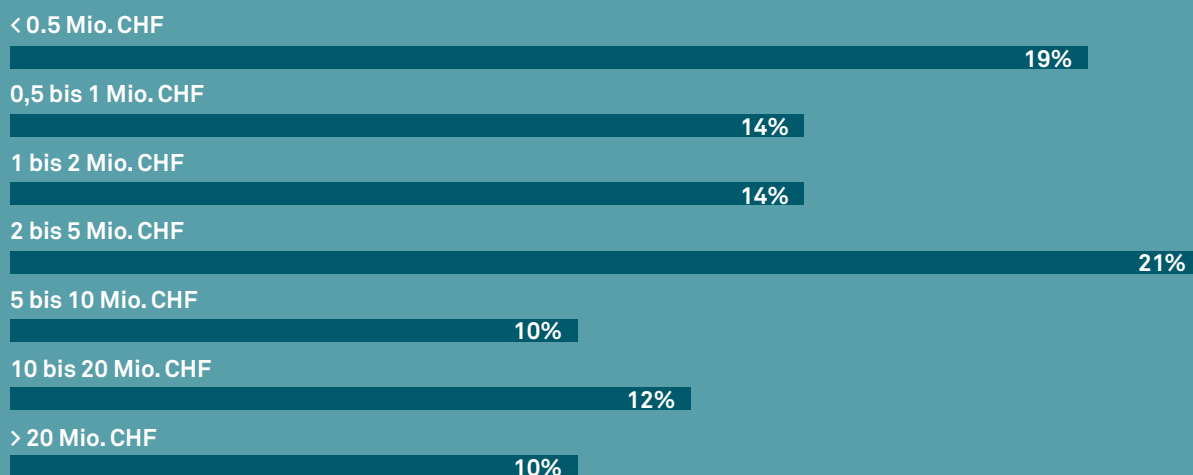
Zertifizierte Hilfswerke nach Tätigkeitsbereich und Rechtsform

Tätigkeitsbereich	Vereine	Stiftungen	Genossenschaften	Aktiengesellschaften
 33% Soziales	120	41	2	–
 29% Gesundheit	125	18	–	2
 25% Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe	91	35	–	–
 9% Heime	10	34	–	–
 4% Natur-, Umwelt-, Arten- und Heimatschutz	12	10	–	–
Total 31. Dezember 2021	358 (71%)	138 (28%)	2 (0,5%)	2 (0,5%)

Nach Sprachregion



Nach Einnahmen in Millionen Schweizer Franken



Prüfstatistik 2021

Die Zewo hat 64 Prüfverfahren und 17 Einschätzungen abgeschlossen.

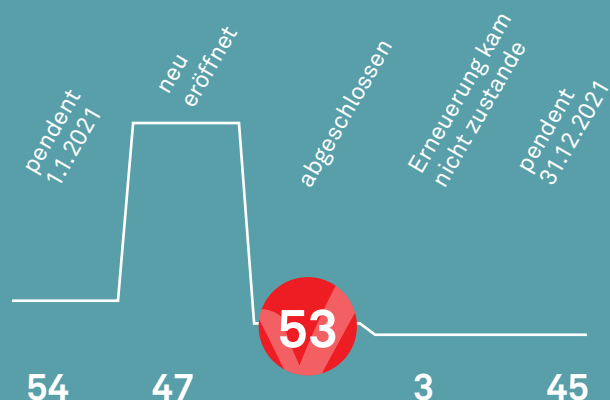
11 Organisationen erhielten neu das Gütesiegel.

Ende des Jahres führten 500 Organisationen das Gütesiegel.

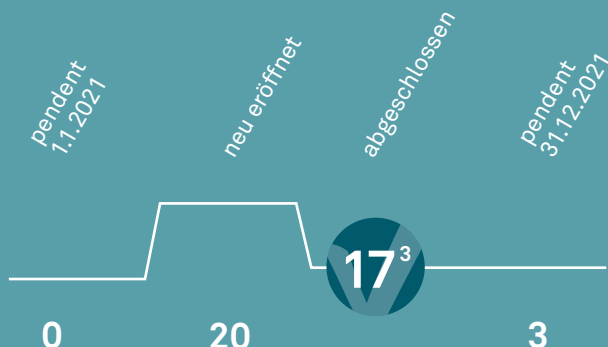
Erstzertifizierungen



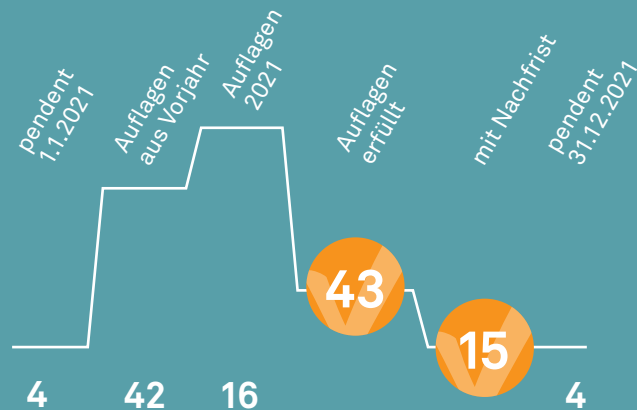
Rezertifizierungen



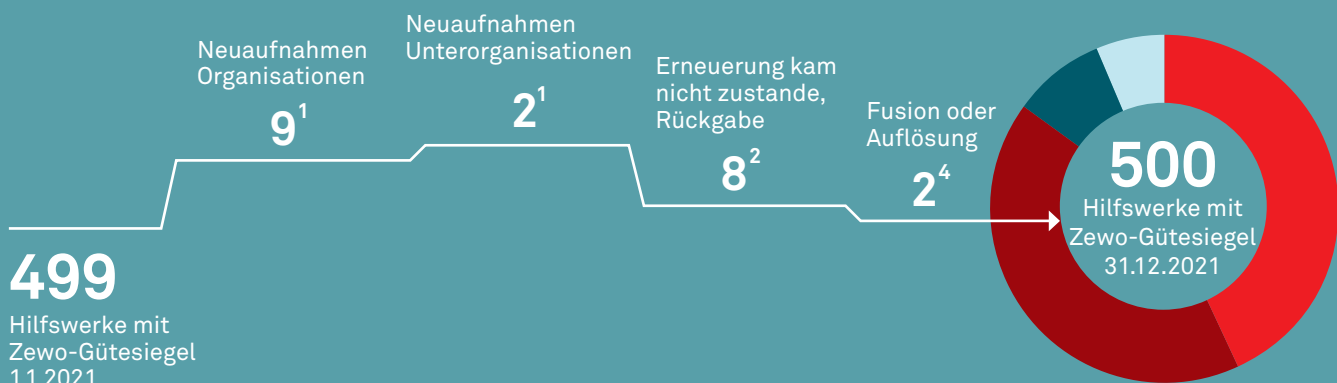
Unverbindliche Einschätzung



Kontrolle der Auflagen



Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel



¹ siehe zewo.ch/de/neu-zertifiziert

² siehe zewo.ch/de/nicht-mehr-zertifiziert

³ Zwei NPO erhielten Empfehlung für sofortigen Antrag; zehn NPO erhielten Empfehlung für Antrag innert zwölf Monaten; fünf NPO erhielten Empfehlung für Antrag nach mehr als zwölf Monaten.

⁴ siehe zewo.ch/de/fusion-von-zertifizierten-npo

Neue Zewo-Standards gut umgesetzt

Zertifizierte Organisationen halten sich gewissenhaft an die Zewo-Standards. Fünf Jahre nach der letzten umfassenden Prüfung erfüllten die meisten mindestens 95 Prozent aller Standards.

Seit 2017 hat die Zewo bei 235 Organisationen und 200 ihnen angeschlossenen Unterorganisationen überprüft, ob sie die Zewo-Standards weiterhin einhalten. Davon erfolgten 28 Prüfungen anhand alter Standards, die bis im Jahr 2016 galten. Bei 207 Prüfungen galten bereits die aktuellen 21 Zewo-Standards sowie die im Jahr 2016 in Kraft gesetzten überarbeiteten Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21. Die Analyse dieser Prüfungen stellt den zertifizierten Organisationen ein gutes Zeugnis aus.

Gedränge auf den Podestplätzen

Elf der geprüften Organisationen erhielten die Bestnote. Alle Zewo-Stan-

dards waren auch fünf Jahre nach der letzten umfassenden Prüfung vollständig eingehalten, und die neu geltenden Regeln sowie die neuen Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 waren bereits umgesetzt. Diese Organisationen dürfen das Gütesiegel ohne Auflagen weiterführen.

Jede zweite Prüfung zeigte, dass die neuen Zewo-Standards und die überarbeiteten Swiss GAAP FER bereits zu 95 Prozent oder mehr eingehalten waren. Bei weiteren 88 Prüfungen war dies zu 80 bis 95 Prozent der Fall. Nur bei 4 Prüfungen waren weniger als 80 Prozent der geltenden Bestimmungen erfüllt. Um sicherzustellen, dass sich die Organisationen vollumfänglich an die 21 Zewo-Standards halten, knüpf-

te die Zewo die Erneuerung des Gütesiegels an Auflagen. Sie kontrollierte, ob die Organisationen diese innerhalb der gesetzten Frist umgesetzt hatten.

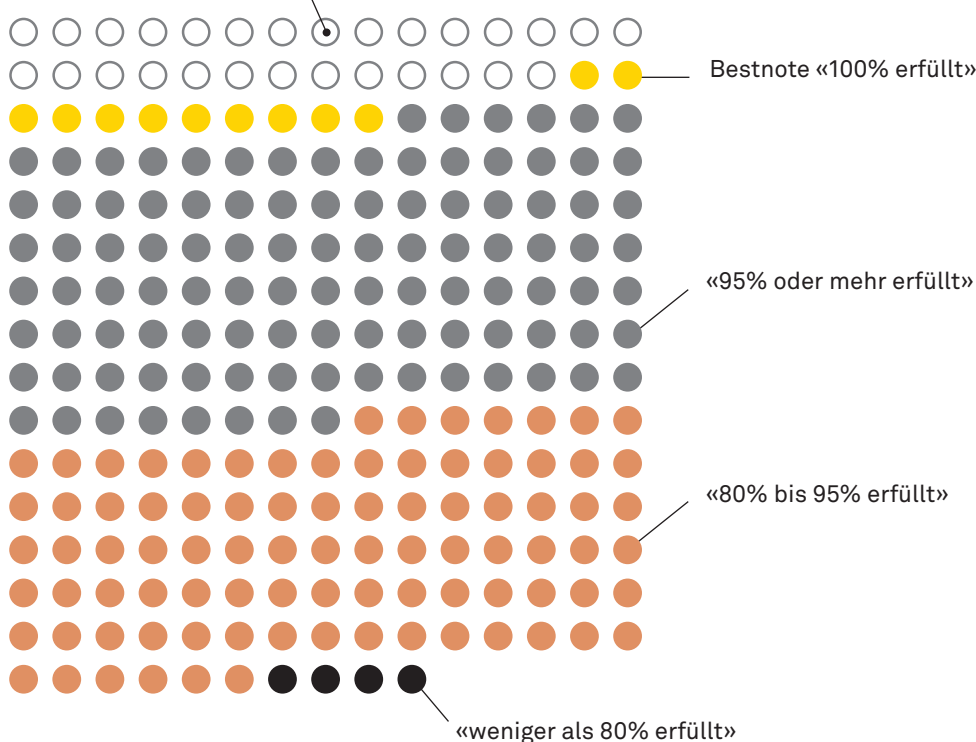
Zwei Auflagen pro geprüfte Organisation

Die 207 abgeschlossenen Prüfungen, die anhand der neuen Standards erfolgten, betrafen 407 Organisationen und Unterorganisationen. Dieses erhielten insgesamt 858 Auflagen. Das entspricht 4 Auflagen pro Prüfung und 2 Auflagen pro geprüfte Organisation. Die Prüfungen von nationalen Netzwerken umfassen sowohl die Mutterorganisation als auch regionale oder kantonale Unterorganisationen.

Einhaltung der 21 Zewo-Standards

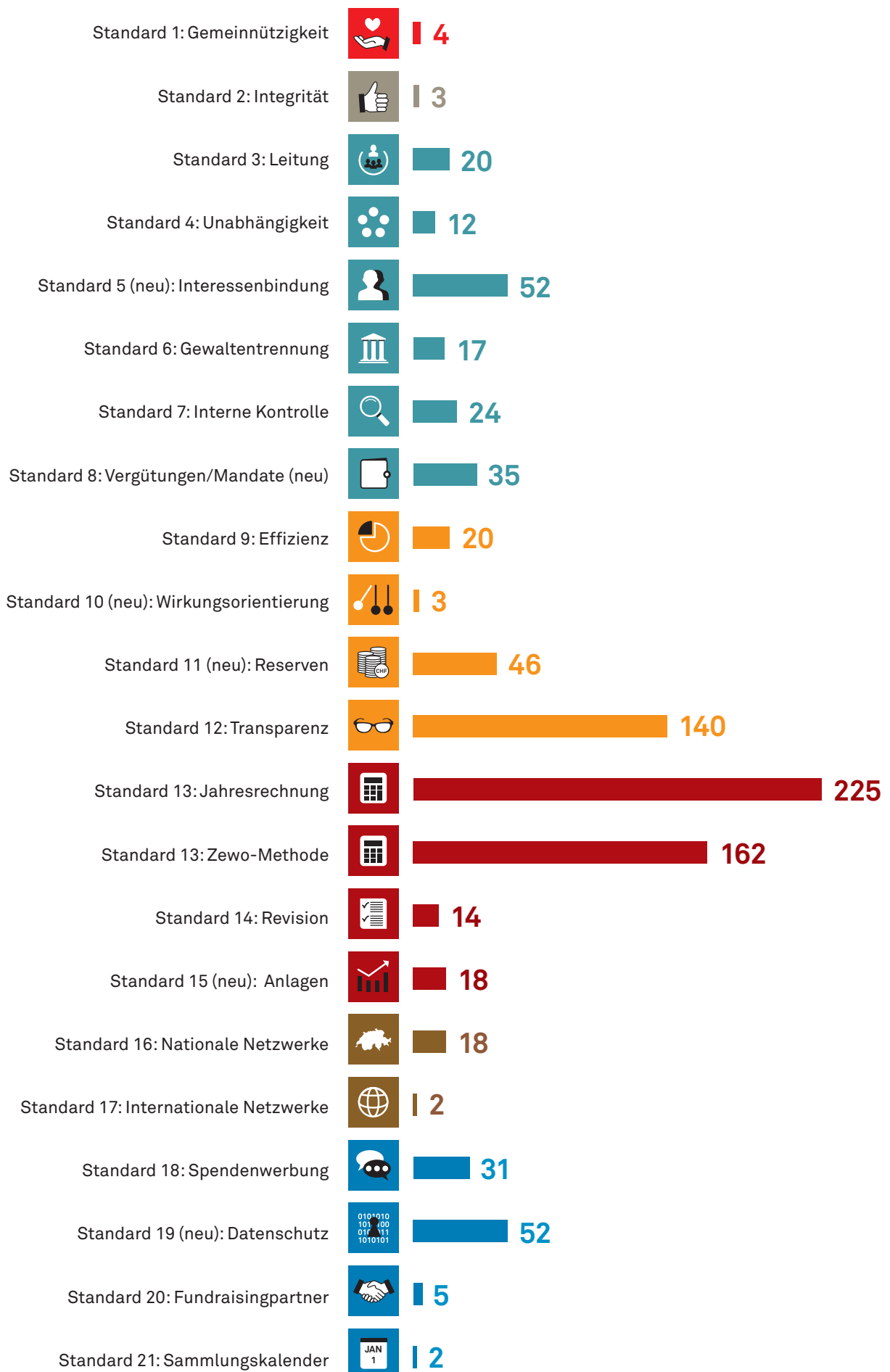
Abgeschlossene Rezertifizierungen 2017 bis 2021, insgesamt 235 Prüfungen

Nach altem Standard (28)



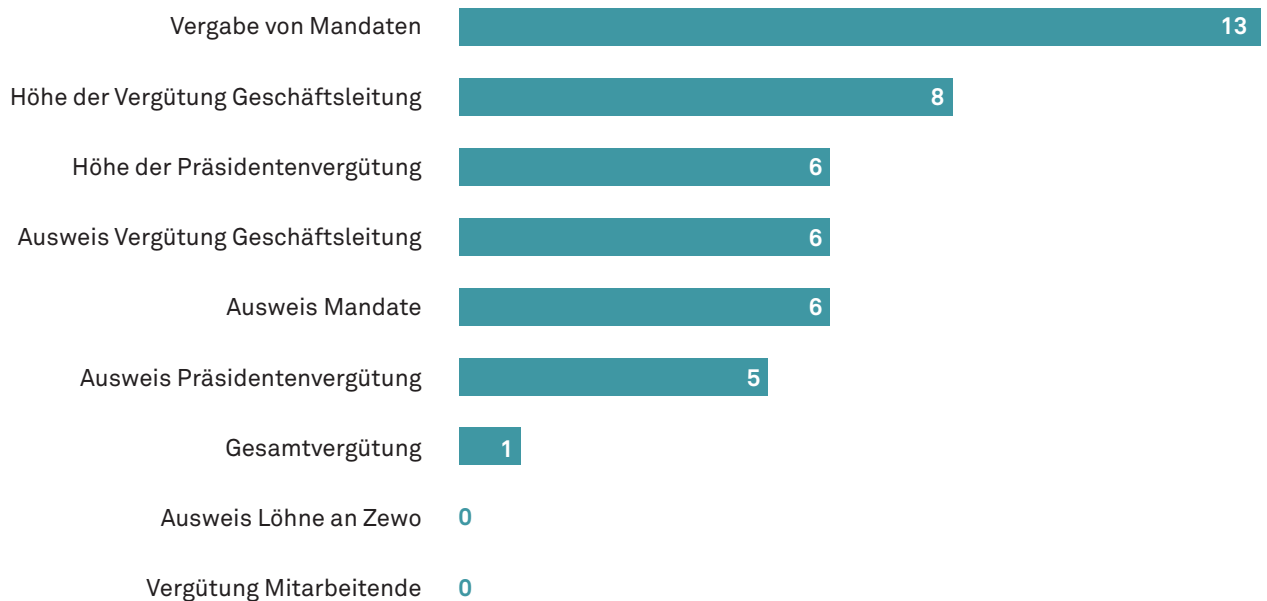
Auflagen zu den 21 Zewo-Standards

Abgeschlossene Rezertifizierungen 2017 bis 2021, insgesamt 207 Prüfungen



Anzahl Auflagen zum Standard 8: Vergütungen

Rezertifizierungen nach den 21 Zewo-Standards von 2017 bis 2021, insgesamt 858 Auflagen ausgesprochen



Am meisten Auflagen zur Jahresrechnung

Die Abweichungen von den Zewo-Standards betrafen oft Anforderungen, die sich seit der letzten Prüfung leicht verändert hatten, wie etwa die Jahresrechnung nach den überarbeiteten Swiss GAAP FER 21. Neu mussten die Hilfswerke zudem ihre Kosten nach der Zewo-Methode berechnen und diese in ihrer revidierten Jahresrechnung danach ausweisen. Die revidierte Jahresrechnung und den Jahresbericht müssen sie fortan auf ihrer Webseite publizieren.

Einige Auflagen betrafen Themen, die aufgrund veränderter Rahmenbedingungen bei der Überarbeitung der Standards neu in das Regelwerk eingeflossen waren. Dazu zählen der Umgang mit Interessenbindun-

gen und Mandaten sowie die Themen Reserven, Finanzanlagen und Datenschutz.

Hotspot: zweckgebundene Mittel

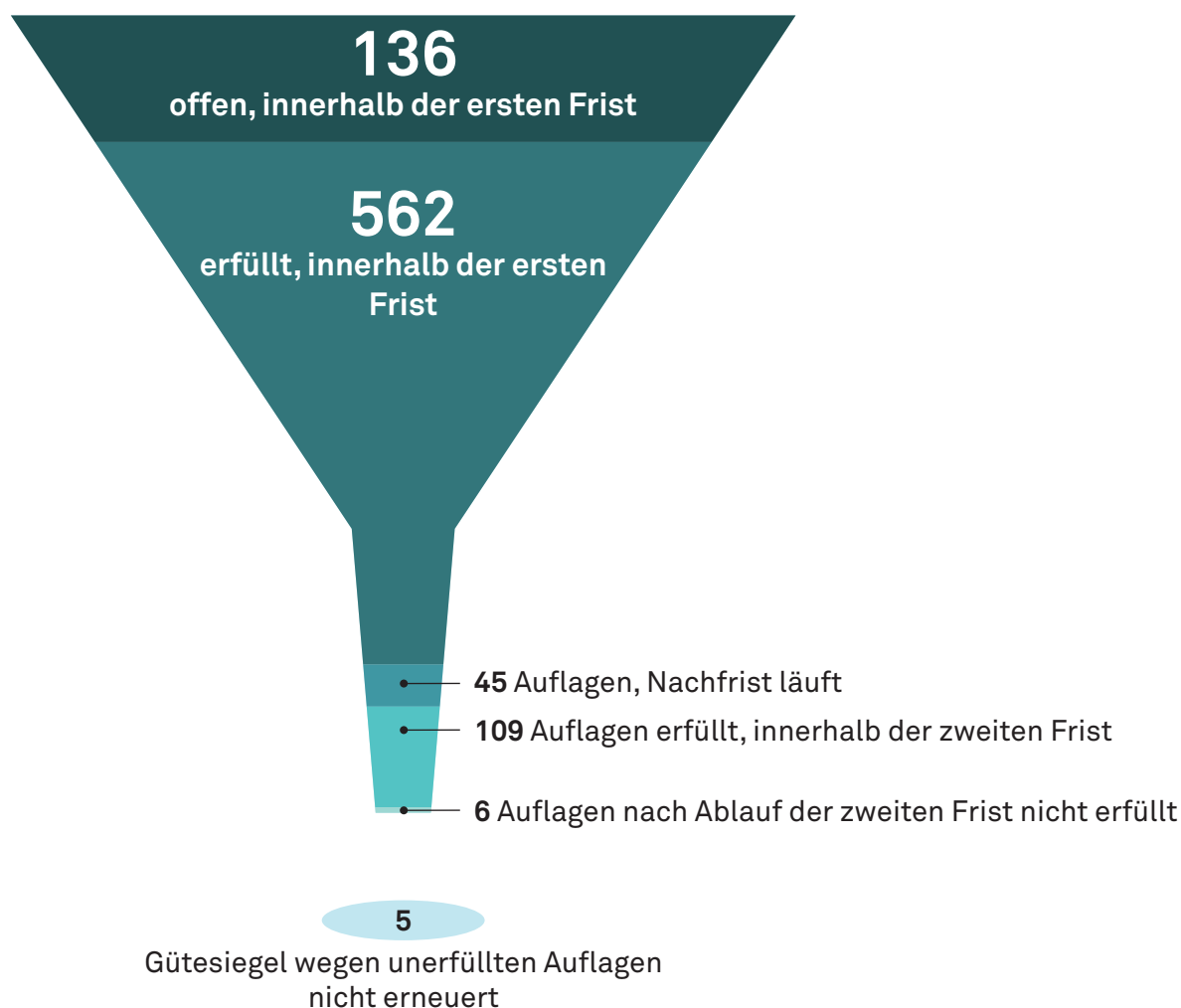
Am meisten Mühe bereitete das korrekte Verbuchen und Ausweisen von zweckgebundenen Mitteln, wobei dies auch Revisionsstellen unterschiedlich handhabten. Am häufigsten beanstandete die Zewo die korrekte Zuweisung der zweckgebundenen Mittel an das Fondskapital sowie deren brutto Verbuchung. Vergleichsweise oft stellte sie fest, dass die Kosten nicht genau nach der Zewo-Methode berechnet oder nicht entsprechend ausgewiesen waren. Beides sind Anliegen, die aus Optik der Spendenden wichtig sind und deshalb zu Auflagen führten.

Neue Anforderungen gut aufgenommen

Weniger häufig waren Auflagen zu Themen, die in den neuen Standards lediglich leicht überarbeitet oder konkretisiert wurden wie etwa die Grundsätze zur Integrität, zur Corporate Governance, zu nationalen und internationalen Netzwerken oder zum Fundraising. Die meisten geänderten Anforderungen verursachten bei den Organisationen auch kaum zusätzlichen Arbeitsaufwand. In Bezug auf die Wirkungsorientierung sprach die Zewo in der Regel erst Empfehlungen aus. So wurde den Organisationen die nötige Zeit eingeräumt, dieses etwas komplexere Thema Schritt für Schritt anzugehen.

Kontrolle der Auflagen von 2017 bis 2021

Insgesamt 858 ausgesprochene Auflagen



Sensibles Thema: Vergütungen

Hilfswerke stehen bezüglich der Vergütungen ihrer Präsidien und Geschäftsleitungen in einem Spannungsfeld. Einerseits benötigen sie geeignete und gut qualifizierte Personen, um diese anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgaben wahrzunehmen. Andererseits stehen sie als gemeinnützige Organisationen, die ihre Arbeit unter anderem mittels Spenden finanzieren, im besonderen Fokus der Öffentlichkeit. Dazu kommt, dass sie teilweise mit unrealistischen Vorstellungen konfrontiert sind, was die Arbeit und die Vergütungen in Hilfsorganisationen betrifft.

Die Zewo will Exzesse bei den Chef-Salären vermeiden. Deshalb untersucht sie die entrichteten Vergütungen an Geschäftsleitung, Stiftungsrat

und Vorstand bei zertifizierten Hilfswerken regelmässig. Sie arbeitet dazu mit der Universität Freiburg zusammen.

Die Erkenntnisse aus diesen Studien liegen zugrunde, wenn die Zewo die Vergütungen von zertifizierten Hilfswerken prüft. In den vergangenen fünf Jahren musste sie die Höhe der Vergütungen nur in einzelnen Fällen thematisieren, was mitunter jedoch kontroverse Diskussionen auslöste. Häufiger als die Höhe der Vergütung betrafen die Auflagen die Vergabe von Mandaten. Etwa weil nicht klar geregelt war, welche Aufgaben diese genau umfassten oder wie lange das Mandat dauerte. Manchmal war der Beschluss nicht protokolliert und somit auch nicht nachvollziehbar, dass das betroffene Mitglied in den Ausstand

getreten war. Hin und wieder ging vergessen, die Transaktion im Anhang der Jahresrechnung auszuweisen.

Fünf Gütesiegel wegen unerfüllter Auflagen entzogen

Die meisten Organisationen setzten die Auflagen rechtzeitig und korrekt um. Zwei von drei ausgesprochenen Auflagen wurden auf Anhieb vollständig erfüllt. Bei knapp 20 Prozent brauchte es einen zweiten Anlauf. Nur selten kommt es vor, dass eine Auflage auch nach der zweiten Frist noch nicht erfüllt ist. In den vergangenen fünf Jahren war dies bei 0,7 Prozent der Auflagen der Fall. Sechs unerfüllte Auflagen führten bei fünf Organisationen dazu, dass sie das Gütesiegel nicht behalten konnten.

Fit für das Zewo-Gütesiegel?

Zertifizierung beantragen

Gute Vorbereitung spart Zeit und Geld. Die Zewo schätzt vor der Prüfung unverbindlich ein, wie gut die Chancen einer NPO auf eine erfolgreiche Zertifizierung sind. Das zahlt sich bei der Zertifizierung aus.



Unterstützung für NPO

Praktische und massgeschneiderte Angebote

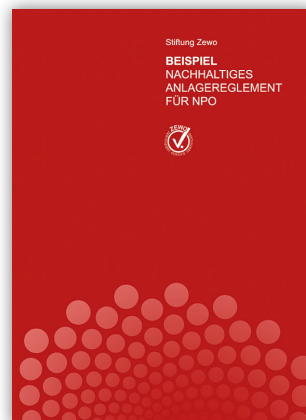
Hilfswerke müssen oft vielfältigen Ansprüchen gerecht werden, die unterschiedliche Gruppen an sie stellen. Breit abgestützte und allgemein anerkannten Richtlinien wie die Zewo-Standards erleichtern ihnen dies. Um die Zewo-Standards zu erfüllen, steht den NPO eine Palette attraktiver Angebote zur Verfügung, die auf sie zugeschnitten sind und das in sie gesetzte Vertrauen stärken.



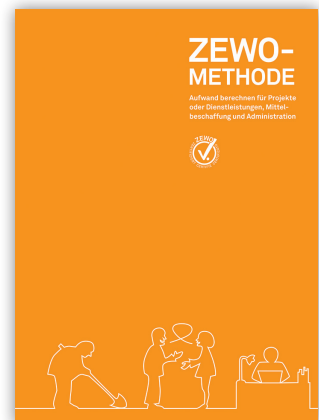
Kennzahlen zu Kosten und Reserven von Hilfswerken
Wieviel geben NPO für die Administration aus? Was kostet ein Spendenfranken? Im Auftrag der Zewo untersucht das Verbandsmanagement-Institut der Universität Freiburg diese und andere Fragen regelmässig bei zertifizierten NPO.



Was NPO ihren Chefinnen und Chefs bezahlen
Ehrenamtliches Engagement ist im Vorstand oder Stiftungsrat einer gemeinnützigen NPO die Regel. Die Vergütung der Geschäftsleitung von Hilfswerken bleibt auch bei zunehmender Professionalisierung angemessen. Das zeigt die Vergütungsstudie, welche die Universität Freiburg im Auftrag der Zewo durchgeführt hat.



Beispiel eines nachhaltigen Anlage-reglements für NPO
Der Zewo-Standard 15 erläutert, dass eine NPO all-fällige Finanzanlagen nachhaltig gemäss einem Anlage-reglement anlegen soll. Die Zewo bietet mit einer Vorlage ein Beispiel an.



So berechnen NPO ihre Kosten einheitlich
Transparenz schafft Vertrauen. Zertifizierte NPO berechnen ihre Kosten für den Ausweis in der Jahresrechnung einheitlich. Die aktuelle Methode der Zewo ist seit dem 1. Januar 2018 in Kraft.



Vorteile und Rabatte

Organisationen mit Zewo-Gütesiegel erhalten beispielsweise von Medienhäusern, Agenturen und IT-Firmen attraktive Konditionen. Sie finden alle aktuellen Angebote auf zewo.ch/de/vorteile-und-rabatte.

50% auf Inserate / Plakate	50% auf Werbung	35% Bildpreisrabatt	Produktspenden
Führende Printmedien und Plakatgesellschaften gewähren NPO mit Gütesiegel bis zu 50% Rabatt auf Inserate und Plakate .	Organisationen mit Gütesiegel kommen in den Genuss von bis zu 50% Rabatt bei Werbung im Radio, Fernsehen und im digitalen Aussenbereich .	NPO mit Gütesiegel erhalten einen Bildpreisrabatt von 35%.	Hilfswerke mit Gütesiegel erhalten Zugang zu Produktspenden von IT-Firmen .



Wie die NPO die Welt verändern

Zewo-Tagung 2021 im Kultur Casino Bern

Nach einer Corona bedingten Pause im Jahr 2020 besuchten am 9. September über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zewo-Tagung 2021 im Kultur Casino Bern. Sie widmete sich der Wirkung von NPO und zog eine Zwischenbilanz zur Wirkungsmessung.

Tagung 2021 im Kultur Casino Bern mit Regula Bühler Fecker von Rod, Farner

Vor mehr als zehn Jahren fasste sich die Zewo-Tagung 2009 unter dem Titel «Wirkung zeigen» zum ersten Mal damit, wie Hilfswerke ihre Wirkung evaluieren können. Damals waren sich alle bewusst, dass es ein langer – mitunter wohl beschwerlicher – Weg werden würde, auf den wir uns gemeinsam begaben. Auch Jahre später mag der Titel «Wie NPO die Welt verändern» noch etwas sportlich anmuten. Doch er drückt genau das aus, worum es Spendenden und Hilfswerken geht: das übergeordnete Ziel, zu dem sie einen Betrag leisten.

Auf dem Weg zum Gipfel

So ähnlich ist es, wenn man auf einer Bergtour den Gipfel vor Augen hat, für den sich die Mühe des Aufstiegs lohnt. Die Gründe, weshalb man sich auf eine anspruchsvolle Tour einlässt, sind vielfältig: Den einen geht es um ihre Fitness und um das eigene Wohlbefinden. Andere haben die schöne Aussicht auf dem Gipfel vor Augen oder das Selfie, mit dem sie von dort glänzen können. Wieder andere brauchen einen Anstoss

von aussen, um den Weg überhaupt unter die Füsse zu nehmen. So vielfältig dürften auch die Beweggründe der NPO gewesen sein, sich auf das Thema Wirkungsmessung einzulassen.

Kompass mitnehmen

Ist man in den Bergen aber erst einmal unterwegs, weiss man eine gute Ausrüstung und genügend Proviant zu schätzen. So ähnlich ergeht es den Hilfswerken, wenn sie sich aufmachen, ihre Wirkung zu evaluieren. Das nötige Rüstzeug und ein gut gefüllter Rucksack erleichtern das Vorhaben. Ei-

ne App, ein Schrittzähler, der Kompass und die Karte helfen bei der Orientierung und lassen die Fortschritte unterwegs erkennen.

Rastpause einlegen

Auch an der Zewo-Tagung 2021 ging es um die Standortbestimmung und um die erzielten Fortschritte. Fachpersonen, die sich auf dem Gebiet der Wirkungsmessung auskennen, kamen zu Wort. Die Teilnehmenden nutzen die Gelegenheit auf dem Weg zum Gipfel für eine Rastpause und dazu, ihre Erfahrungen auszutauschen.

Zewo-Präsident
Kurt Grüter eröffnet
die Tagung 2021 im
Casino Bern.





- 1 Christoph Schmocker, CEO Julius Baer Foundation
- 2 Podiumsdiskussion (v.l.n.r.) mit Thomas Vellacott, CEO WWF Schweiz, Monika Stampfli, Geschäftsführerin Winterhilfe Schweiz, Andreas Lehner, Geschäftsleiter Aids-Hilfe Schweiz, Bernd Nilles, Geschäftsführer Fastenopfer
- 3 Sabine Maier, Geschäftsleiterin Vivamos mejor
- 4 Nicoletta Lumaldo und Michel Debétaz, Vorstandsmitglieder GREVAL
- 5 Stefan Rieder, Präsident Schweizerischen Evaluationsgesellschaft Seval
- 6 Hans-Peter Bigler, Bereichsleiter Marketing und Kommunikation HEKS
- 7 Emmanuel Sangra, Leiter Fachbereich Evaluationen, Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK)
- 8 Stefan Brunner, Verantwortlicher Wirkungsorientierung, Stiftung Mercator Schweiz
- 9 Martin Wicki, Forschung und Evaluation, Bundesamt für Sozialversicherungen
- 10 Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin Stiftung Zewo



Grosse Solidarität beim Spenden

Hilfswerke erhielten mehr als 2 Milliarden Franken Spenden

Die Schweizer Bevölkerung hat im ersten Corona-Jahr zehn Prozent mehr gespendet als im Jahr zuvor. Auch im zweiten Jahr der Pandemie dürfen die Hilfswerke mit einem guten Spendenjahr rechnen. Spendende nutzen häufiger digitale Zahlungsmöglichkeiten.

Die Schweizer Hilfswerke haben im Corona-Jahr 2020 insgesamt 2,05 Milliarden Franken Spenden erhalten. Diese umfassten neben den Spenden aus privaten Haushalten auch Erbschaften und Spenden von Institutionen. Davon gingen 1,33 Milliarden Franken an Zewo-Werke. Mehr als die Hälfte stammte von Spenden aus privaten Haushalten, die im ersten Corona-Jahr rund zehn Prozent mehr gespendet haben als vor der Pandemie. Auch für das zweite Corona-Jahr darf ein gutes Spendenergebnis erwartet werden. Das geht aus der im Jahr 2021 erhobenen Spendenstatistik für das erste Corona Jahr und der Spendenprognose für das zweite Corona-Jahr hervor. Die Stiftung Zewo berechnet die Entwicklung des Schweizer Spendenmarktes in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg.

Mehr Online-Spenden

Die Pandemie hat das Zahlungs- und Spendenverhalten verändert. Die Hilfswerke haben deutlich mehr Spenden über Apps oder via ihre Website erhalten als zuvor. Insgesamt machen die digitalen Spenden aber weiterhin einen kleinen Anteil an den gesamten Spenden aus. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 17.

Einnahmeausfälle kompensiert

Hilfswerke finanzieren ihre Arbeit ganz oder teilweise durch Spenden. Viele erhalten zudem Beiträge der öffentlichen Hand oder erwirtschaften Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen. Im Corona-Jahr 2020 haben die Zewo-Werke mehr Spenden und Beiträge der öffentlichen Hand erhalten. Gleichzeitig sind ihre selber erwirtschafteten Einnahmen zurückgegangen. Denn viele Hilfswerke

mussten jene Aktivitäten reduzieren, die zu diesen Einnahmen führen. Sie konnten weniger Veranstaltungen und Kurse durchführen oder mussten Läden und Cafés vorübergehend schliessen. Die grosse Solidarität der Bevölkerung beim Spenden und die staatlichen Beiträge haben diese Einnahmeausfälle jedoch kompensiert.

Welsche Hilfswerke erhielten mehr Spenden

Zewo-Werke, die ihren Sitz in der Deutschschweiz haben, erhielten im Jahr 2020 insgesamt 1,06 Milliarden Franken Spenden. Bei sechs von zehn Organisationen sind sie gegenüber dem Jahr zuvor gewachsen. In der Romandie verzeichneten sogar drei von vier zertifizierten Hilfswerken einen Zuwachs bei den Spenden. Sie erhielten insgesamt 247 Millionen Franken Spenden.

Corona und NPO

Den vollständigen Bericht finden Sie als Download auf der Website:
<https://zewo.ch/de/news-corona-2021>

Zewo Spendenstatistik

Die Statistik finden Sie als Download auf der Website:
<https://zewo.ch/de/news-grosse-solidaritaet-im-corona-jahr-2020>



Digitales Spendenzeitalter

Der Aufbruch hat begonnen

Während der Pandemie haben die Hilfswerke mehr Spenden via Internet und Apps erhalten als vor Corona. Doch der Weg ins digitale Spendenzeitalter ist noch weit. Dies zeigt die Zewo-Studie zum digitalen Spenden.

Im Jahr 2020 erhielten die von Zewo zertifizierten Hilfswerke mehr als doppelt so viele Spenden über ihre eigene Website als vor Corona. Die Spenden, die sie via Bezahl-Apps wie Twint bekamen, haben sich vervierfacht. Nun erwarten sie, dass die Bedeutung von digitalen Spenden in den nächsten fünf Jahren deutlich steigt. Dazu beitragen könnte der Swiss-QR-Code, der die klassischen Einzahlungsscheine ablöst. Noch setzt ihn aber erst eines von zehn Hilfswerken ein.

Social Media und Online-Marketing überholen klassische Instrumente

In der Werbung sind die Hilfswerke vermehrt auch digital unterwegs. Sie gewichten Social Media bereits höher als Inserate in Zeitungen oder Zeitschriften. Facebook, Instagram oder Google finden sie für ihre Werbung

schon heute wichtiger als Plakate, Radio oder Fernsehen. Sie zählen ihre eigene Website zu den Top 3-Fundraisinginstrumenten, nach den adressierten Spendenbriefen und den Mitglied- oder Gönnerschaften. Den Crowdfunding- und Spendenplattformen von Dritten messen sie hingegen vergleichsweise geringe Bedeutung bei.

Technische Hürden und ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis

Heute überweisen die Spenderinnen und Spender von 100 Franken erst zwei via Kreditkarte, App oder SMS an die Hilfswerke. Das grösste Hindernis für digitale Spenden sehen die Hilfswerke darin, dass ihre Spenderinnen und Spender Probleme mit der Technik haben. Entsprechend ungünstig schätzen sie das Kosten-Nutzen-Ver-

hältnis ein. Weitere Risiken orten sie in Bezug auf unseriöse Plattformen im Internet, die Nutzung von Spendendaten und verdeckte Kosten.

Tipps zum digitalen Spenden und Datenschutz-Charta

Von der Zewo wünschen sich die Hilfswerke in erster Linie, dass diese Spenderinnen und Spender über digitale Spenden orientiert. Etwa indem sie Spenden- und Crowdfunding-Plattformen unter die Lupe nimmt, eine Anleitung für Spenden mit dem Swiss QR-Code entwickelt oder über die Vorteile des digitalen Spendens informiert. In Bezug auf sich selbst haben die Hilfswerke am ehesten Bedarf nach Unterstützung bei der Umsetzung des revidierten Datenschutzrechts, zum Beispiel in Form von Vorgaben einer Good Practice.

Digitale Spenden

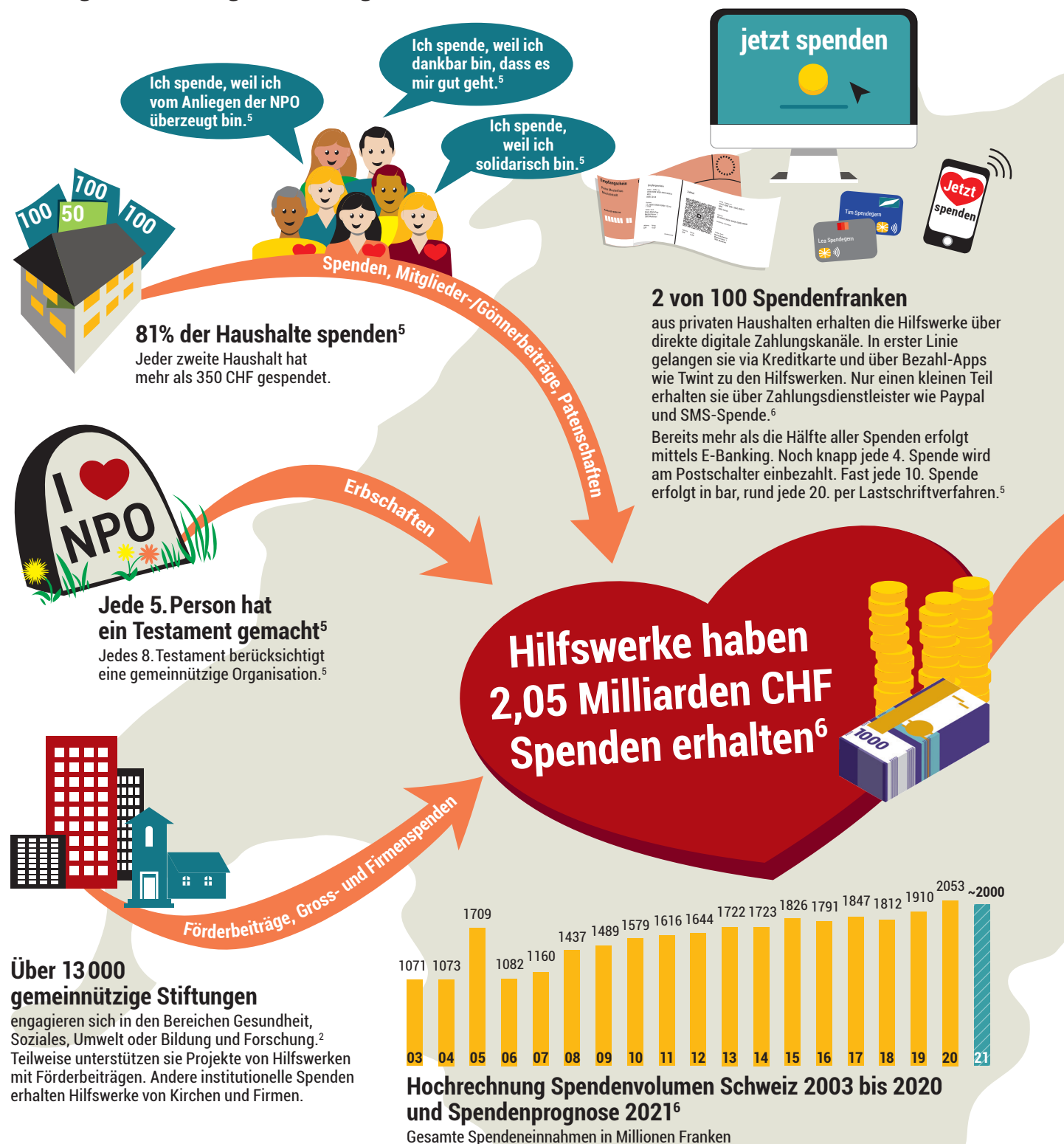
Die Studie «Digitale Spenden – Aufbruch ins digitale Spendenzeitalter» finden Sie als Download auf der Website:
<https://zewo.ch/de/news-zewo-studie-digitale-spenden>



Spendenland Schweiz

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

Die Bevölkerung in der Schweiz ist solidarisch und spendet grosszügig. Die freiwilligen Zuwendungen, öffentliche Gelder und selber erwirtschaftete Mittel ermöglichen es Hilfsorganisationen, gemeinnützige Arbeit zu leisten.



Quellen:

1 Bekanntheit und Beachtung Zewo-Gütesiegel, Bevölkerungsbefragung Link Institut (2020) im Auftrag der Stiftung Zewo

2 Der Schweizer Stiftungsreport 2021, CEPS Forschung und Praxis, Center for Philanthropy Studies (CEPS)/SwissFoundations/Zentrum für Stiftungsrecht

3 Freiwilligen-Monitor Schweiz 2020, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG)

4 Kennzahlen für Hilfswerke 2020, Stiftung Zewo

5 Spendenmarkt Schweiz 2020, Swissfundraising

6 Zewo Spendenstatistik und Spendenprognose, Stiftung Zewo, 2021

7 Digitale Spenden – Aufbruch ins digitale Spendenzeitalter, Stiftung Zewo, 2021

8 Die Folgen von Corona für die Schweizer Hilfswerke, Stiftung Zewo, 2021

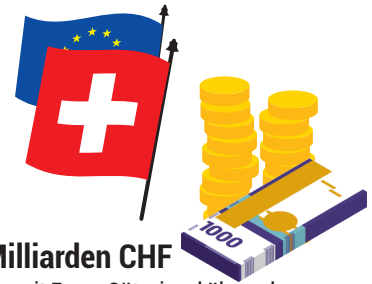
Die grosse Solidarität während der Pandemie

übertraf die Erwartungen der Hilfswerke bei weitem. Private Haushalte haben 10% mehr gespendet als im Jahr zuvor. Doch das wirkte sich nicht auf alle Spendenorganisationen gleich aus.⁶

Wie wirkte sich die COVID-19 Pandemie seit ihrem Beginn bis heute finanziell auf Ihre Organisation aus bezüglich Spenden von privaten Haushalten?⁸

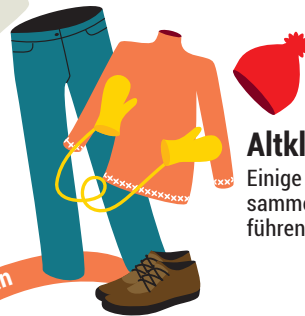


So sorgen Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel für eine bessere Welt



1,61 Milliarden CHF

Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel übernehmen Aufträge der öffentlichen Hand im In- und Ausland.



Altkleider und Co.

Einige Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel sammeln Hilfsgüter und Kleider oder führen Brockenhäuser.

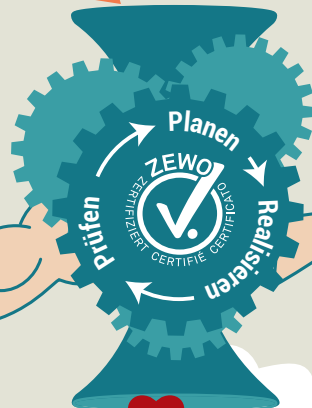
Ihre Spende in guten Händen. 1,33 Mrd. CHF Spenden

65% der Spenderinnen und Spender, die insgesamt über 200 Franken gespendet haben, kennen das Zewo-Gütesiegel. Davon achten 68% beim Spenden immer oder oft darauf.¹



1,17 Milliarden CHF aus Eigenleistung

Hilfswerke bieten Produkte und Dienstleistungen an, die man sonst nirgends kaufen kann. Von den Empfängerinnen und Empfängern erhalten sie einen Beitrag an ihre Kosten.⁶



Ihre Spende in guten Händen

Von 100 Franken setzen Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel durchschnittlich **81 Franken für Projekte** ein. **12 Franken** benötigen sie für administrative Aufgaben und **7 Franken** kostet das Sammeln der Spenden.⁴



Freiwilligenarbeit

7,7% der Bevölkerung sind in sozialen, karitativen gemeinnützigen Organisationen freiwillig tätig. Das mittlere Alter der freiwillig Tätigen beträgt 60 Jahre. Im Schnitt nimmt Ihr Engagement 3,2 Stunde pro Woche in Anspruch und dauert 6 Jahre.³

Die gemeinnützige Arbeit verbessert das Leben von Menschen, denen es weniger gut geht, und trägt dazu bei, dass die Welt zu einem besseren Ort wird.

Spendenreport Schweiz

Der jährliche Report von Zewo und Swissfundraising beleuchtet Spenden aus der Optik von Medien, Spendenden und NPO. Er bringt neue Erkenntnisse auf den Punkt und ordnet diese ein.

In den Medien blieb die Pandemie als Querschnittsthema relevant. Die damit verbundenen Berichte über das Engagement von NPO waren meist positiv. Das geht aus der vom Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich (fög) erstellten Medienanalyse hervor: «Spenden und Helfen», die im Spendenreport publiziert ist.

Politisches Engagement löst Kontroverse aus

Das medial bedeutendste Thema für den NPO-Sektor war jedoch nicht mit der Pandemie verbunden. Am stärksten thematisiert wurde der Abstimmungskampf um die Konzernverantwortungsinitiative (KVI). Hilfsorganisationen lancierten die Initiative, und die Zivilgesellschaft zählte zu den wichtigsten Akteuren im Abstimmungskampf. Dieses Engagement löste eine

Kontroverse aus, ob sich gemeinnützige Organisationen politisch positionieren dürfen. Daraus resultierten mehr negative Medienberichte über Governance-Themen von NPO.

Im Spendenreport 2021 kommen Vertreterinnen und Vertreter von zertifizierten Organisationen zu Wort, die sich politisch engagiert haben. Sie heben in ihren Kommentaren hervor, wie grundlegend wichtig das politische Engagement für die Arbeit von NGO und Hilfsorganisationen ist. Die Zewo teilt diese Ansicht.

Private Hilfe weiterhin positiv wahrgenommen

Ein Zeitvergleich zeigt, dass die Gesundheits- und Menschenrechtsthemen seit 2017 an Bedeutung gewonnen haben. Während die mediale Resonanz der sozialen Themen abgenommen hat. Soziale Themen bleiben aber

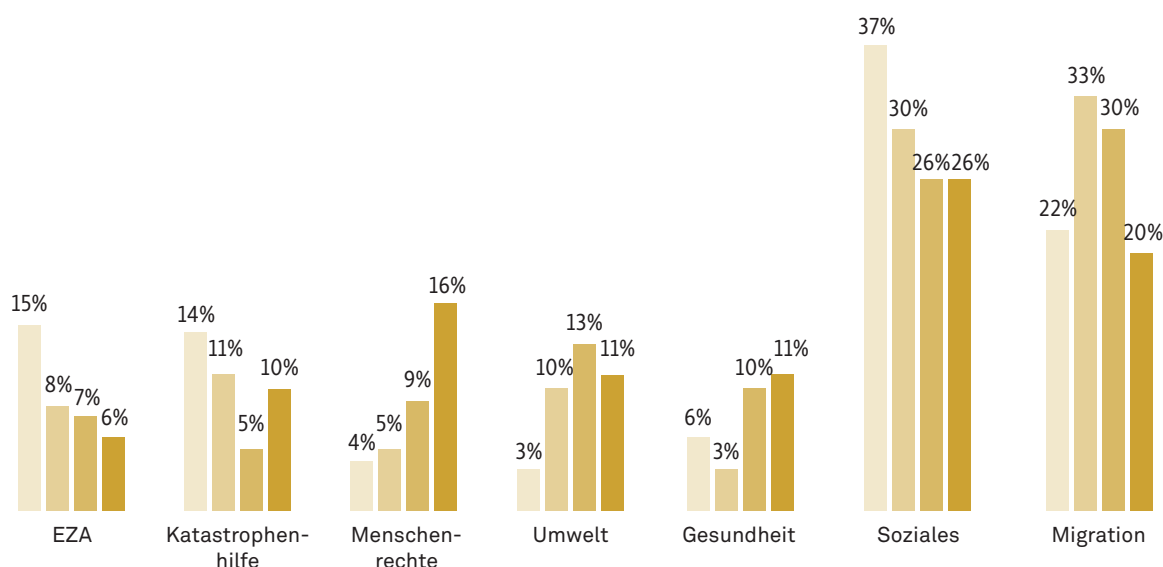
wichtig. Sie werden deutlich kontroverser diskutiert als andere Themen. Die mediale Berichterstattung über die Entwicklungszusammenarbeit ist in den vergangenen Jahren positiver geworden. Über Umwelt- und Gesundheitsthemen wird weiterhin positiv berichtet, während der Bereich Menschenrechte angesichts der Konzernverantwortungsinitiative etwas kritischer behandelt wurde.

Die Öffentlichkeit nimmt NPO nach wie vor positiv wahr. Denn die Medien berichten über die private Hilfe zustimmender als über die behördliche Hilfe. Während der Corona-Pandemie war die Solidarität beim Spenden denn auch besonders gross. 8 von 10 Haushalten spendeten. Der mittlere jährliche Betrag stieg von 300 auf 350 Franken und dann sogar auf 360 Franken.

Resonanz in den Medien nach Tätigkeitsbereichen in den Jahren 2017 bis 2021

Berichte in den Leitmedien zu «Spenden und Helfen»

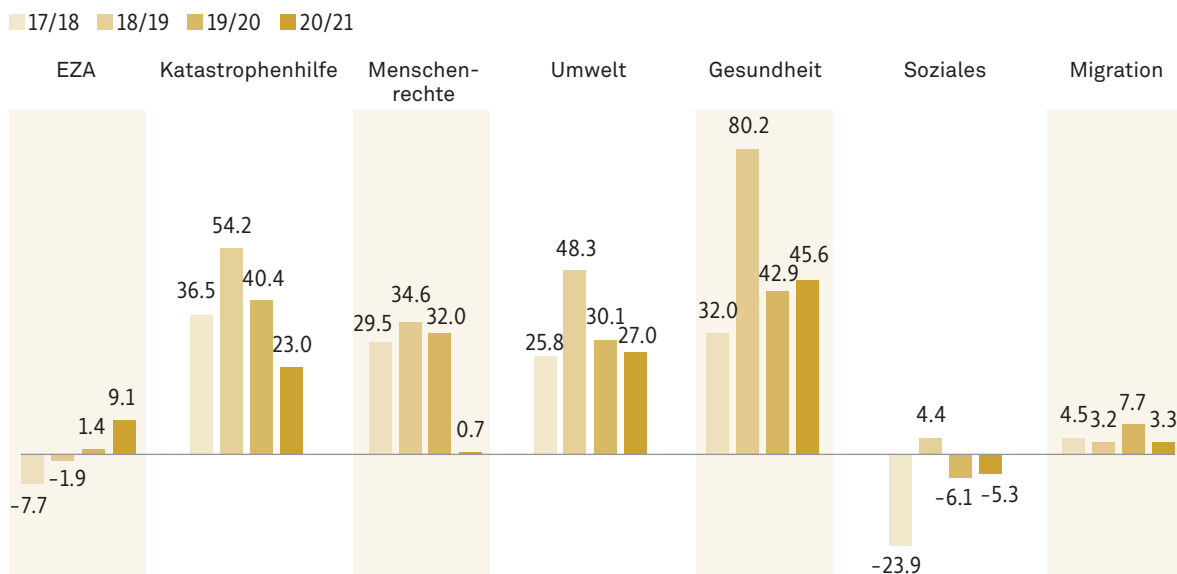
17/18 18/19 19/20 20/21



Die Grafik zeigt, wie sich die Resonanzanteile der Tätigkeitsbereiche in der Medienberichterstattung über die Zeit verändert haben. Lesebeispiel: Der Tätigkeitsbereich Migration beanspruchte von Juli 2020 bis Juni 2021 insgesamt 20% der medialen Aufmerksamkeit. Ein Jahr davor waren es noch 30%.

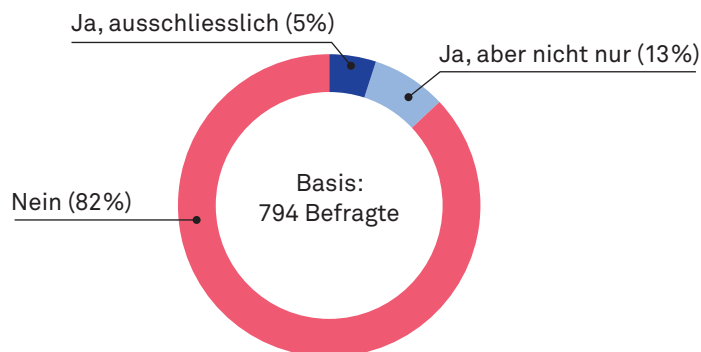
Entwicklung der Bewertung in den Medien nach Tätigkeitsbereichen in den Jahren 2017 bis 2021

Berichte in den Leitmedien zu «Spenden und Helfen»



Die Grafik zeigt, wie sich die Bewertung der Tätigkeitsbereiche gemäss Bewertungsindex (-100 bis +100) über die Zeit verändert hat. Lesebeispiel: Der Tätigkeitsbereich Migration wird im Zeitraum Juli 2020 bis Juni 2021 mit einem Wert von +3.3 Indexpunkten positiv bewertet. Im Vorjahr waren es +7.7 Indexpunkte.

Spenden Sie digital/online?



On- und Offline-Welten zusammenbringen

Die jährlich von Swissfundraising durchgeführte Befragung von Spenderrinnen und Spendern zeigte, dass 18 Prozent digitale Zahlungskanäle nutzen, um ihre Spenden zu überweisen. Aus der NPO-Umfrage der Zewo ging hervor, dass viele Organisationen während der Pandemie Fortschritte in der Digitalisierung gemacht haben. Für digitale Spenden messen sie ihrer eigenen Website die grösste Bedeutung bei.

Fundraising Fachleute, die auf digitale Spenden spezialisiert sind, kom-

mentierten im Spendenreport die beiden Umfragen in einem Interview. Sie hoben hervor, dass klassische Fundraising-, Kommunikations- und Marketinginstrumente mit digitalen verbunden werden müssen und die On- und Offline-Welten im Fundraising verschmelzen. Dabei verschwiegen sie nicht, dass dazu auch entsprechende Investitionen ins Fundraising nötig sind.

Der nächste Spendenreport erscheint im Herbst 2022. Er soll wiederum in gedruckter Form auf Deutsch und Französisch publiziert werden.

Spendenreport online

zewo.ch/spendenreport



Spendenverstärker und Wortspiele

Spenderinnen und Spender sollen das Zewo-Gütesiegel kennen und wissen, dass es seriöse und vertrauenswürdige Organisationen auszeichnet. Die Zewo kommuniziert diese Botschaft on- und offline mit diversen Massnahmen.

Füllerinserate in den Print-Medien



Füllerinserate für Print-Medien: im Frühling und Herbst 2021 wurden die Verlage in der Deutschschweiz und Romandie gebeten, die Zewo Gratis-Füller abzudrucken.

Animierte Online-Kampagne auf News-Websites



Die animierte Online-Version zeigt, wie eine Wischbewegung die Buchstaben verwirbelt und aus dem Wort *Sorgenfalten* neu *Sorgfalt* entsteht.

Die Zewo macht das Gütesiegel bekannt, seit sie das aktuelle Label im Jahr 2010 lanciert hat. Am Häkchen mit dem Punkt erkennen die Spenderinnen und Spender auf einen Blick, dass die Organisation geprüft und für gut befunden wurde. Der Claim verstärkt die Botschaft, dass Spenden bei diesen Organisationen in guten Händen sind.

Spendenverstärker für Print und Online

Am effektivsten wird das Gütesiegel bekannt, wenn es die zertifizierten Hilfswerke konsequent auf ihren Sammlungsaufrufen, Publikationen und bei der Spendenwerbung als Spendenverstärker abbilden. Dazu stellt die Zewo den zertifizierten Orga-

nisationen fixfertige Vorlagen für ihre Einzahlungsscheine, Spendenmagazine und Jahresberichte zur Verfügung. Sie umfassen das Gütesiegel, den Claim sowie Textboxen, die Hilfswerke individuell ergänzen können.

Für die Online-Kommunikation stehen den NPO diverse Vorlagen in animierter Form zur Verfügung. So können sie ihren Spenderinnen und Spendern auf der Website, im Newsletter, in den sozialen Medien und auf dem Online-Spendenformular zeigen, dass ihre Spende in guten Händen ist.

Banner mit dem Namen des Hilfswerks

Neu stehen den Hilfswerken Online-Banner zur Verfügung, die sich auf konkrete Themen beziehen oder für be-

stimmte Anlässe eignen. Sie nehmen etwa Bezug auf Geburtstage, Hochzeiten, Patenschaften oder Testament-Spenden und thematisieren den Datenschutz oder das Vertrauen.

Wortspiel-Kampagne

Mit der im Jahr 2017 gestarteten Wortspiel-Kampagne macht die Zewo das Gütesiegel auch selber bekannt. Die Kampagne gehört mit einem Werbedruck von bis zu 2,5 Millionen Franken zur erfolgreichsten Füllerwerbung im Printbereich. Seit Herbst 2021 läuft sie auch online. Denn Spenderinnen und Spender sollen das Zewo-Gütesiegel nicht nur aus gedruckten Unterlagen kennen, sondern ihm auch in der digitalen Welt begegnen.



Französischsprachige Version der Füllerinserate

((Organisation XY)) trägt das Zewo-Gütesiegel.
Es bescheinigt, dass Ihre Spende am richtigen Ort ankommt und effizient Gutes bewirkt.

 **Ihre Spende in guten Händen.**

Ihre Spende in guten Händen. Für Spendende Für NGO

Ihr Spendenverstärker

Online Vorlage Gütesiegel Sammeln mit dem QR-Einzahlungsschein Vorteile und Rabatte

Zewo-Gütesiegel-Download für Ihre Online-Massnahmen

Ob auf der Startseite, in Ihrem Newsletter, auf Social Media oder direkt beim Spendenformular: Eine Online-Platzierung des Zewo-Gütesiegels schafft Vertrauen. Zeigen Sie, dass bei Ihrer Organisation die Spende in guten Händen ist.



Als Spendenverstärker können auf zewo.ch/de/ihr-spendenverstaerker verschiedene Indesign-Vorlagen für Sammlungsaufrufe, Website, Newsletter bezogen werden. **Stärken Sie Ihren Brand und zeigen Sie, dass Ihre Organisation Zewo zertifiziert ist.**



SOS bei Katastrophen

Ergänzt wird die Wortspiel-Kampagne durch SOS-Sujets bei Katastrophen, die grosse Medienpräsenz haben. Dann ist die Spendenbereitschaft besonders gross. Gleichzeitig gibt es viele Initiativen, die Spenden sammeln und helfen wollen. In diesen unübersichtlichen Zeiten ist das Zewo-Gütesiegel eine besonders gute Orientierungshilfe für Spenderinnen und Spender. Die Zewo stellt jeweils die Sammlungen der von ihr zertifizierten Hilfswerke auf einer Website zusammen und macht darauf aufmerksam, dass Spenden bei diesen Organisationen in guten Händen sind.

SOS CORONA



Ihre Spende in guten Händen.

Initiativen von Zewo-Hilfswerken finden

Spenden aus Solidarität

Magazin in der SonntagsZeitung, NZZ am Sonntag und in Le Matin Dimanche

Ein Beitrag von Bundesrätin Viola Amherd zur Solidarität stimmte kurz vor dem Advent auf die wichtigste Spendenzeit im Jahr ein. Das Spendenmagazin zeigte, was vertrauenswürdige Schweizer Hilfsorganisationen mit Spenden bewirken. Es erschien erstmals auch auf Französisch, sowohl gedruckt als auch als e-Paper.

Bundesrätin Viola Amherd rief in ihrem Beitrag dazu auf, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen, gerade in schwierigen Zeiten. Denn Solidarität ist der Kitt der Gesellschaft. Eine Möglichkeit solidarisch zu handeln ist das Spenden.

Was Spenden bewirken und Hilfswerke leisten

Die Leserinnen und Leser des Spendenmagazins erhielten einen Überblick über das Spendenland Schweiz und darüber, wie Hilfswerke während der Corona-Krise rund um den Globus

tätig waren. Fünf Porträts zeigten, wie vielfältig die Arbeit der Menschen ist, die für gemeinnützige Organisationen arbeiten.

Soziales Engagement in der Schweiz

Im Interview über Armut in der Schweiz

Blättermagazin ansehen
zewo.ch/de/spendenmagazin

Das Spendenmagazin
Von Swissfundraising und Zewo

**SPENDEN
AUS SOLIDARITÄT**

Spenden, aber richtig
Worauf man achten muss.
Und welche Hilfe sinnvoll ist
Die 10 wichtigsten Tipps — 5

Aus der Schweiz für die Welt
Wo unsere Hilfswerke rund um den
Globus überall im Einsatz sind
Internationale Hilfsprojekte — 6

Mit Schenken Gutes tun
Wie man zu Weihnachten
doppelt Freude machen kann
Nachhaltige Geschenke — 23



Spenden

SOLIDARITÄT – DER KITT DER GESELLSCHAFT»

Es ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig helfen und unterstützen. Ein Aufruf von Bundesrätin Viola Amherd

Vertrauen in die Institutionen haben zu können. Ich bin so stolz, dass genügend medizinisches Personal da ist, wenn wir krank werden. Ich bin so stolz, dass medizinische Güter vorhanden sind, wenn wir sie brauchen. Ich bin so stolz, dass Anweisungen zu folgen, wenn wir in Quarantäne sind oder arbeiten. Sicherheit ist nicht selbstverständlich. Pandemien, Naturkatastrophen, Terror oder kriegsbedingte Ausreisungen können wir nicht ausschließen. Wir müssen alles dastehen, bestmöglich vorbereitet zu sein, alles zu tun, um unsere Bevölkerung zu schützen und sie in Krisensituationen zu unterstützen. Gerade in Krisensituation kommt dem Zusammenhalt in der Gesellschaft eine besondere Bedeutung zu. Solidarität, Rücksicht und Hilfsbereitschaft sind besonders gefragt. Unsere persönliche Situation lässt uns zudem manchmal vergessen, dass Menschen in viel schwierigeren Verhältnissen leben können als wir, zum Beispiel Menschen in Kriegsgebieten, oder weil sie bei Naturkatastrophen ihr Hab und Gut verloren haben, oder weil sie als Minderheiten und medizinischer Betreuung beraubt sind. Auch sie sind auf Solidarität angewiesen. Ich wünsche mir, dass wir uns weiterhin gegenseitig helfen und auch in schwierigen Zeiten solidarisch bleiben»

Viola Amherd
Bundesrätin

Für Respekt und gleiche Rechte – ohne Wenn und Aber

Helfen Sie mit, eine inklusive Gesellschaft zu schaffen, bei der das Anderssein als Chance und Bereicherung betrachtet wird. Ihre Solidarität macht Menschen mit Behinderungen Mut und gibt ihnen Kraft. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Spendenkonto:
IBAN CH86 0900 0000 4600 1809 1
www.procap.ch

procap
Für Menschen mit Handicap.
Ohne Wenn und Aber.

Stiftung mit TWIN
Kunden der
TWIN AG können
Spenden sammeln
Stiftung

Stiftung
Stiftung

ging Jean-Pierre Tabin, Professor für Sozialpolitik an der Hochschule für Soziale Arbeit und Gesundheit in Lausanne, auf das Zusammenspiel von staatlicher und privater Hilfe ein. Er zeigte auf, wie sich die langjährige Zusammenarbeit entwickelt hat, wie sie sich ergänzt und wie sich die Spenderinnen und Spender in der Schweiz verhalten.

Praktische Informationen

Worauf es beim Spenden ankommt, erfuhren die Leserinnen und Leser aus den 10 Spendentipps der Zewo.

Eine praktische Anleitung illustrierte, wie sie ihre Spenden mit dem QR-Code überweisen können. Denn die herkömmlichen Einzahlungsscheine werden am 1. Oktober 2022 endgültig durch die neuen QR-Einzahlungsscheine abgelöst. Aus aktuellem Anlass wies das Spendenmagazin zudem auf den Giving Tuesday, den Tag des Gebens, vom 30. November 2021 hin und motivierte zum Mitmachen.

Spielend Freude bereiten

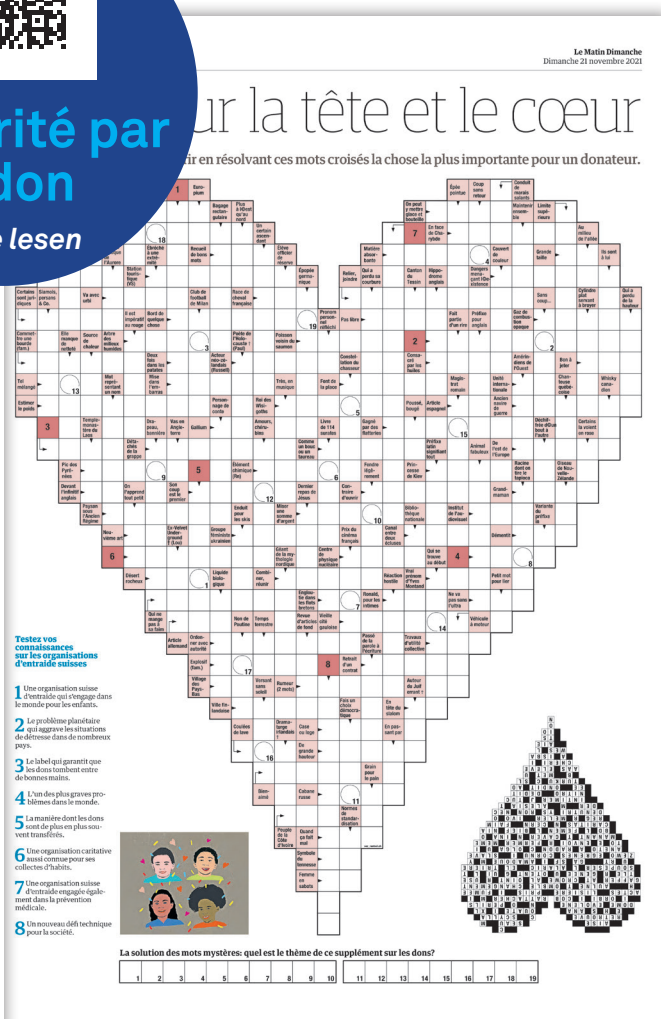
Das Spendenmagazin spricht das Herz und den Kopf seiner Leserinnen

und Leser an. Es enthielt ein Kreuzworträtsel mit kniffligen Fragen rund ums Spenden. Und die Geschenkideen aus den online-Shops von Hilfswerken zeigten, wie schenken doppelt Freude bereitet.

Das nächste Spendenmagazin von Swissfundraising und Zewo erscheint im November 2022. Es soll wiederum in gedruckter und elektronischer Form in der gesamten Schweiz publiziert werden.

Blättermagazin ansehen
zewo.ch/fr/supplement-dons

Solidarité par le don
online lesen



Porträt Stiftung Zewo

Klarheit rund ums Spenden

Als Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen und Informationsdienst rund ums Spenden setzt sich die Zewo dafür ein, dass das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit und der gute Ruf der Hilfswerke erhalten bleiben.



Wer wir sind

Die Zewo ist die schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen. Sie betreibt einen Informations- und Auskunftsdienst rund ums Spenden. 1934 hat die Zewo ihre Tätigkeit als Auskunftsstelle für Spenderinnen und Spender aufgenommen. Schon wenige Jahre später hat sie seriöse Hilfswerke mit dem Zewo-Gütesiegel ausgezeichnet. Seit 2001 ist die Zewo eine unabhängige Stiftung.



Was wir wollen

Die Zewo will das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit erhalten. Dazu fördert sie die Lauterkeit von Spenden sammelnden Organisationen und setzt sich für den gewissenhaften Umgang mit Spenden ein. Die Zewo engagiert sich dafür, dass Hilfswerke ihre Spenden zweckbestimmt, effizient und wirkungsorientiert einsetzen. Zudem fördert sie die Transparenz im Spendenwesen: Sie informiert Spenderinnen und Spender und bietet Orientierungshilfe.



Was wir tun

Die Zewo prüft, ob Hilfswerke die Zewo-Standards einhalten. Spenden sammelnde Organisationen erhalten das Zewo-Gütesiegel nur, wenn sie strenge Anforderungen erfüllen. Sie müssen sich regelmässig von der Zewo kontrollieren lassen. Der Auskunftsdienst beantwortet Fragen rund ums Spenden und geht Hinweisen nach. Auf zewo.ch warnt die Zewo vor dubiosen Praktiken beim Spenden sammeln. Sie zeigt, wo Vorsicht geboten ist und welche Organisationen nicht transparent informieren.



Wie wir die Zukunft sehen

Das Zewo-Gütesiegel ist in der Schweiz etabliert. Es ist ein einzigartiger Ausweis für vertrauenswürdige Spenden sammelnde Organisationen. Mehr als 500 Hilfswerke tragen das Gütezeichen. Sie erhalten jedes Jahr mehr als eine Milliarde Franken an Spenden. Die Zewo setzt alles daran, dass die grosse Solidarität in der Bevölkerung erhalten bleibt. Zertifizierte Hilfswerke verdienen das Vertrauen von Spenderinnen und Spendern.

Unser Stiftungsrat

Leitendes Organ



Kurt Grüter

ehemaliger Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle, Bern,
Präsident
*Mitglied im Stiftungsratsausschuss
und Anlageausschuss*



Didier Berberat

ehemaliger National- und Ständerat,
Rechtsanwalt,
La-Chaux-de-fonds
Mitglied im Stiftungsratsausschuss



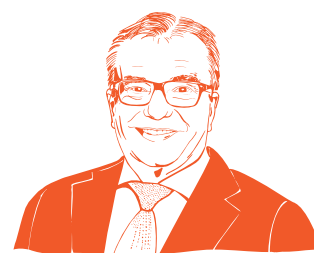
Christine Egerszegi

ehemalige National- und Ständerätin, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für die berufliche Vorsorge,
Mellingen



Susanne Giger

Wirtschaftsmoderatorin, Dozentin und Verwaltungsrätin,
Susanne Giger GmbH,
Zollikon



Erich Ramsauer

Anlagespezialist,
Arosa
Mitglied im Anlageausschuss



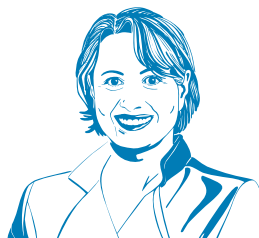
Gian-Reto Raselli

Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung WWF, Zürich
Mitglied im Stiftungsratsausschuss



Albert Rüetschi

Juristischer Mitarbeiter der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug, Vertreter der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD), Zug (bis Dezember 2021)
Mitglied im Anlageausschuss



Babette Sigg

Präsidentin
Konsumentenforum kf,
Bern



Erich Wigger

Leiter Finanzen und Dienste
Helvetas Swiss Intercooperation, Bern
Mitglied im Stiftungsratsausschuss

Frau Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Vorsteherin der Sicherheitsdirektion im Kanton Baselland, folgt ab Mai 2022 auf Albert Rüetschi, der die Kantonale Konferenz der Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) bis Ende 2021 im leitenden Organ der Zewo vertreten hat.

Die aktuellen Interessenbindungen unserer Stiftungsratsmitglieder finden Sie auf zewo.ch.

Unsere Organisation

Geschäftsstelle, Gremien und Kontrolle

Die Geschäftsstelle nimmt die operativen Aufgaben wahr, unterstützt durch den Zertifizierungsausschuss. Das Rekursgericht klärt strittige Fragen rund um den Entzug des Gütesiegels. Die Zewo wird von einer unabhängigen Revisionsstelle kontrolliert und untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.



Geschäftsstelle

Martina Ziegerer

Dr. oec. HSG, Geschäftsleiterin

Marc Peier

Master of Arts in Public Management and Policy,
Gütesiegelbereich

Joël Reber

Master of Arts in Public Management and Policy,
Gütesiegelbereich

Erica Stauffer

Master of Science in Business Administration,
Major Public & Nonprofit Management,
Gütesiegelbereich

Sophie Freuler

Sachbearbeiterin, Sekretariat

Maja Gloor (ab 1. September 2021)

Sachbearbeiterin, Sekretariat

Elena Meo (bis 31. Oktober 2021)

Sachbearbeiterin, Sekretariat

Annemarie Widmer

Techno-Polygrafin, Print/Web



Rekursgericht

Ursula Widmer, Präsidentin

a. Bundesrichterin, Vitznau

Stephan Mazan

Rechtsanwalt, Oberrichter, Obergericht des Kantons
Zürich, Zürich

Marie-Claire Pont Veuthey

Rechtsanwältin, nebenamtliche Bundesrichterin, Sierre

Karin Scherrer Reber

Rechtsanwältin und Notarin, Oberrichterin,
Obergericht des Kantons Solothurn, Solothurn

Urs Thönen

Advokat, Gerichtsschreiber am Appellationsgericht
Basel-Stadt, Allschwil

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre.



Zertifizierungsausschuss

Christof Bättig

dipl. Wirtschaftsprüfer, Luzern

Andreas Bechtiger

dipl. Wirtschaftsprüfer, Horgen

Michael Brügger

dipl. Wirtschaftsprüfer, Ittigen

Michael Herzog

dipl. Wirtschaftsprüfer, Zürich



Revisionsstelle

BDO AG

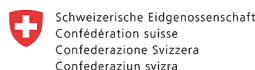
Aufsicht

Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Netzwerk und Partner

Nationale und internationale Kooperation

Die Zewo pflegt den Austausch in ihrem Netzwerk und arbeitet gezielt mit renommierten Institutionen zusammen.



Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC
Direzione dello sviluppo e della cooperazione DSC
Direcziun da svilup e da cooperaziun DSC



Haute école de gestion
Genève



UNIVERSITÄT
BERN



Verbandsmanagement Institut
Weiterbildung in NPO-Management
Universität Freiburg Schweiz



University of
Zurich ^{UZH}



Association faîtière
des fondations
d'utilité publique
de Suisse



nadel

Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer
Centre for Development and Cooperation



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Office fédéral des assurances sociales OFAS

ICFO

Um neue Trends und Entwicklungen auf internationaler Ebene verfolgen zu können, ist die Zewo im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) vernetzt. Der Zusammenschluss von nationalen Zertifizierungsstellen ist einzigartig. Er bietet die Möglichkeit, Informationen und Erfahrungen auszutauschen.

Mit diesen Partnern arbeitet die Zewo in Projekten zusammen oder steht mit ihnen in regelmässigem Austausch:

- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
- ceps – Center for Philanthropy Studies
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
- EXPERTsuisse, der Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand
- fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft, Universität Zürich
- heg – Haute école de gestion de Genève
- Nadel der ETH Zürich
- NPO Finanzforum
- proFonds, Schweizerischer Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine
- Schweizerische Evaluationsgesellschaft Seval
- Swiss GAAP FER, Stiftung für Fachempfehlung zur Rechnungslegung
- Swissfundraising, der Berufsverband der FundraiserInnen
- Transparency International Schweiz
- Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement (VMI), Universität Freiburg (CH)
- Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Universität Bern

Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Tätigkeit bedanken wir uns herzlich.

Wir danken den zahlreichen Medienunternehmen, die Hilfswerken mit Zewo-Gütesiegel Rabatte gewähren. Ebenso geht unser Dank an Anbieter von Dienstleistungen und Produkten, bei denen gemeinnützige Organisationen mit Zewo-Gütesiegel Vorzugskonditionen erhalten.

Jahresrechnung 2021

Bilanz

Aktiven		31.12.2021	31.12.2020
	Anmerkung	CHF	CHF
Umlaufvermögen		1 306 635	1 141 097
Flüssige Mittel	1	1 118 938	940 196
Forderungen aus Leistungen	2	34 778	37 709
Übrige kurzfristige Forderungen		93 925	91 945
Nicht fakturierte Dienstleistungen	3, 6	29 443	27 063
Marchzinsen		1 768	1 768
Aktive Rechnungsabgrenzung		27 783	42 416
Anlagevermögen		2 999 958	3 024 576
Finanzanlagen	4	2 937 405	2 890 315
Sachanlagen	5	46 056	74 781
Immaterielle Werte	5	16 497	59 480
Total Aktiven		4 306 593	4 165 673

Passiven		31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		146 396	162 698
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30 515	73 487
Mehrwertsteuerverbindlichkeiten		12 360	7 871
Passive Rechnungsabgrenzungen		60 458	37 190
Vorauszahlungen	3	43 063	44 150
Organisationskapital		4 160 197	4 002 975
Grundkapital		2 880 000	2 880 000
Gebundenes Kapital		878 605	721 383
Freies Kapital		401 592	401 592
Total Passiven		4 306 593	4 165 673

Betriebsrechnung

Ertrag		2021	2020
	Anmerkung	CHF	CHF
Betriebsertrag für Verleihung des Gütesiegels		1 019 751	1 031 740
Gebühren für Gütesiegel		786 511	760 446
Honorare für Rezertifizierungen	6	185 682	197 702
Honorare für Erstzertifizierungen		36 917	67 511
Honorare aus unverbindlichen Einschätzungen		10 641	6 081
Übrige Erträge		176 729	128 045
Koordination Sammlungskalender		82 455	85 223
Tagung		54 677	0
Spendenbeilage	7	3 861	16 814
Übrige Erträge		33 736	24 008
Spenden		2 000	2 000
Total Betriebsertrag		1 196 480	1 159 785
Aufwand			
Personalaufwand	8	-737 696	-724 234
Direkter Sachaufwand		-227 348	-227 797
Fremdleistungen für Erst- und Rezertifizierungen		-6 363	-9 849
Fremdleistungen für Tagung		-40 275	-1 223
Fremdleistungen für Weiterentwicklung von Standards und Methoden		-25 600	-41 565
Information und Kommunikation		-154 194	-173 207
Mitgliedschaften		-916	-1 953
Übriger Betriebsaufwand		-302 261	-300 939
Raumaufwand		-74 853	-77 010
Unterhalt, Reparaturen und Versicherungen		-24 026	-24 264
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-110 237	-130 973
Stiftungsrat		-14 550	-6 385
Abschreibungen	5	-78 595	-62 307
Total Betriebsaufwand		-1 267 305	-1 252 970
Ergebnis vor Finanzanlagen und Veränderung Organisationskapital		-70 825	-93 185
Finanzergebnis	4	228 047	155 198
Ausserordentliches Ergebnis	7	0	50 013
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		157 222	112 026
Zuweisung an Wertschwankungsreserve auf Aktien		-19 308	-57 113
Zuweisung an Wertschwankungsreserve auf Obligationen		-135 821	0
Entnahme aus gebundenem Kapital für Projektarbeiten		1 768	5 957
Entnahme aus gebundenem Kapital für Öffentlichkeitsarbeit		0	5 957
Zuweisung an gebundenes Kapital für Spendenbeilagen		-3 861	-16 814
Zuweisung an Freies Kapital		0	-50 013
		0	0

Geldflussrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis (vor Veränderung Organisationskapital)	157 222	112 026
+ Abschreibungen	78 595	62 307
– Zunahme / + Abnahme Kurswertanpassung Finanzanlagen	–211 830	–149 702
– Zunahme / + Abnahme Forderung aus Lieferungen und Leistungen	2 931	32 733
– Zunahme / + Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	–1 980	–60 497
– Zunahme / + Abnahme der nicht fakturierten Dienstleistungen	–2 380	25
– Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	14 633	–3 628
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–42 972	58 060
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 402	–11 017
+ Zunahme / – Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	23 268	8 456
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	20 889	48 763
Investitionstätigkeit		
– Investitionen Sachanlagen	–6 887	–3 557
– Investitionen Finanzanlagen	–146 253	–639 500
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	310 993	596 760
– Investitionen Immaterielle Anlagen	0	–18 524
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	157 853	–64 821
Finanzierungstätigkeit		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung flüssige Mittel	178 742	–16 058
Nachweis flüssige Mittel		
Anfangsbestand an flüssige Mittel	940 196	956 254
Endbestand an flüssige Mittel	1 118 938	940 196
Veränderung flüssige Mittel	178 742	–16 058

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2021	Anfangsbestand	Kapitaleinlagen	Kapitalverwendungen	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF
Grundkapital	2 880 000	0	0	2 880 000
• Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG)	400 000	0	0	400 000
• Kantone	2 480 000	0	0	2 480 000
Gebundenes Kapital	721 383	158 990	-1 768	878 605
• für Spendenbeilagen	66 826	3 861	0	70 687
• für Öffentlichkeitsarbeit	154 043	0	0	154 043
• für Projektarbeiten	141 043	0	-1 768	139 275
• für Wertschwankungsreserven Aktien	359 471	19 308	0	378 779
• für Wertschwankungsreserven Obligationen	0	135 821	0	135 821
Freies Kapital	401 592	0	0	401 592
Total Organisationskapital	4 002 975	158 990	-1 768	4 160 197

2020	Anfangsbestand	Kapitaleinlagen	Kapitalverwendungen	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF
Grundkapital	2 880 000	0	0	2 880 000
• Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG)	400 000	0	0	400 000
• Kantone	2 480 000	0	0	2 480 000
Gebundenes Kapital	659 371	73 927	-11 914	721 383
• für Spendenbeilagen	50 013	16 814	0	66 826
• für Öffentlichkeitsarbeit	160 000	0	-5 957	154 043
• für Projektarbeiten	147 000	0	-5 957	141 043
• für Wertschwankungsreserven Aktien	302 358	57 113	0	359 471
• für Wertschwankungsreserven Obligationen	0	0	0	0
Freies Kapital	351 579	50 013	0	401 592
Total Organisationskapital	3 890 950	123 940	-11 914	4 002 975

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), Zürich, hat als Erststifterin der Zewo ein Anfangskapital von CHF 400 000 gewidmet. Ihr steht das Recht zu, das Präsidium und ein weiteres Mitglied des Stiftungsrates zu bestellen. Die SGG hat keinen Einfluss auf unternehmerische Entscheide der Stiftung.

Es haben 23 Kantone das Stiftungskapital ganz oder teilweise einbezahlt. Damit sind wie im Vorjahr noch Grundkapitalien von total CHF 520 000 von den Kantonen Genf, Waadt, Neuchâtel und Jura (teilweise) ausstehend. Die Erträge des langfristig zu erhaltenden Grundkapitals dürften zur teilweisen Deckung der laufenden Aufwendungen verwendet werden.

Das durch den Stiftungsrat gebundene Kapital steht der Zewo eingeschränkt für die aufgeführten Zwecke zur Verfügung.

Das freie Kapital umfasst die im Rahmen der Stiftungssatzungen einsetzbaren Mittel, die nicht durch Zweckbindungen des Stiftungsrates eingeschränkt sind. Der Saldo des freien Kapitals verändert sich einzig um den jährlichen Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss.

Revisionsbericht

Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung Zewo für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Sie bestätigt, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner hat sie bestätigt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Download

Der Revisionsbericht ist auf der Website zewo.ch abrufbar und wird allen Interessierten auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Aufwand und Ertrag werden nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Der von der Revisionsstelle geprüfte Teil der Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang und Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind nachstehend bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Der Leistungsbericht als weiterer Bestandteil der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle nicht geprüft. Er ist separat im Jahresbericht der Zewo publiziert und gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Stiftung Auskunft.

Anmerkungen zu einzelnen Jahresabschlusspositionen

1. Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Bargeld und Kontokorrentguthaben bei der PostFinance und der ZKB sowie bei der J. Safra Sarasin. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

2. Forderungen aus Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer allfällig betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen. Das Delkredere beträgt am Bilanzstichtag CHF 0 (im Vorjahr 0).

3. Nicht fakturierte Dienstleistungen

Die nicht fakturierten Dienstleistungen bestehen aus noch nicht fakturierten Arbeitsstunden und Fremdleistungen im Zusammenhang mit Rezertifizierungen und Erstzertifizierungen von Spenden sammelnden Organisationen. Die weiterverrechenbaren Fremdleistungen sind zu 100% bewertet; bei den aufgelaufenen Eigenleistungen wurde eine buchhalterische Bewertungskorrektur von 40 % auf den üblichen Honorarsätzen berücksichtigt.

Bestandesänderungen angefangene Arbeiten	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020
Zertifizierungen	-208	10 290	10 498
Rezertifizierungen	2 588	19 153	16 565
	2 380	29 443	27 063
Bestandesänderungen Vorauszahlungen	Veränderung	31.12.2021	31.12.2020
Zertifizierungen	4 313	17 263	12 950
Rezertifizierungen	-5 400	25 800	31 200
	-1 087	43 063	44 150

4. Finanzanlagen

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu Kurswerten bewertet. Ab 2020 wurden die Immobilienfonds neu zu Kurswerten gegenüber den Vorjahren zu Steuerwerten bewertet. Dies ergab im 2020 einen ausserordentlichen Wertschriftenertrag von CHF 53 093.

Die Finanzanlagen gliedern sich in folgende Kategorien auf:

am 31. Dezember 2021	Obligationen CHF	Aktien CHF	übrige Titel CHF	Total CHF
Nominal- bzw. Kurswerte	1 358 213	1 262 598	316 594	2 937 405
am 31. Dezember 2020	Obligationen CHF	Aktien CHF	übrige Titel CHF	Total CHF
Nominal- bzw. Kurswerte	1 373 504	1 198 236	318 575	2 890 315

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:	2021	2020
Finanzertrag	236 294	162 941
Zins- und Wertschriftenerträge	21 691	25 529
Kursdifferenzen aus dem laufenden Berichtsjahr	214 603	84 319
Kursdifferenzen Änderung Bewertung Immobilienfonds ab 2020	0	53 093
Finanzaufwand	-8 247	-7 743
Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren, Zinsaufwand und Spesen	-8 247	-7 743
Finanzergebnis	228 047	155 198

5. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Anlagen werden ab dem Zeitpunkt der Anschaffung über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben: Büromobiliar und -innenausbau über acht und EDV-Hardware und -Software über drei Jahre. Das Gütesiegel (Schutzmarke) wird pro memoria eingesetzt. Anschaffungen unter CHF 1000 werden grundsätzlich direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Dem abgeschriebenen Anlagevermögen wird mittelfristig kein Nutzwert zugemessen, weshalb auf eine Neubewertung verzichtet wird.

Die Positionen haben sich wie folgt entwickelt:

2021	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	
	Büromobiliar und Innenausbau	EDV-Hardware	EDV-Software	Gütesiegel
Anschaffungswerte	CHF	CHF	CHF	CHF
Stand am 01.01.	287 024	53 276	303 599	1
Zugänge	0	6 887	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand am 31.12.	287 024	60 163	303 599	1
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand am 01.01.	-214 615	-50 904	-244 121	0
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	-32 131	-3 481	-42 983	0
Stand am 31.12.	-246 746	-54 385	-287 104	0
Total Restbuchwerte	40 278	5 778	16 496	1
Restbuchwerte pro Kategorie		46 056		16 497

2020	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	
	Büromobiliar und Innenausbau	EDV-Hardware	EDV-Software	Gütesiegel
Anschaffungswerte	CHF	CHF	CHF	CHF
Stand am 01.01.	287 024	49 719	285 075	1
Zugänge	0	3 557	18 524	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand am 31.12.	287 024	53 276	303 599	1
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand am 01.01.	-182 484	-49 305	-215 543	0
Abgänge	0	0	0	0
Abschreibungen	-32 131	-1 599	-28 578	0
Stand am 31.12.	-214 615	-50 904	-244 121	0
Total Restbuchwerte	72 409	2 372	59 479	1
Restbuchwerte pro Kategorie		74 781		59 480

6. Entwicklung der Honorare für Rezertifizierungen

Die Anzahl der Rezertifizierungsverfahren schwankt aufgrund des Fünfjahresturnus.

7. Ausserordentliches Ergebnis

Ab 2020 wird der Anteil des Ertrags aus Spendenbeiträgen in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Die Erträge aus den Vorjahren wurden 2020 als a.o. Ertrag verbucht.

8. Personalaufwand

Unter dieser Position werden Bruttolöhne, Sozialversicherungen und übrige Personalaufwendungen der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ausgewiesen. Weitere Personalaufwendungen betreffen den Zertifizierungsausschuss, sie sind in den Fremdleistungen für Erst- und Rezertifizierungen (CHF 3 205, im Vorjahr CHF 2 937) enthalten.

Der beitragsorientierte Vorsorgeplan für die Mitarbeitenden ist durch einen Anschlussvertrag mit einer BVG-Sammelstiftung geregelt. Der Arbeitgeberbeitrag für die berufliche Vorsorge beträgt CHF 57 277 (im Vorjahr CHF 56 128). Eine Unterdeckung ist ausgeschlossen, da alle reglementarischen Leistungen bei der Sammelstiftung kongruent rückversichert sind. Aus einer Überdeckung ergibt sich gemäss schweizerischem Vorsorgerecht kein wirtschaftlicher Nutzen für das Unternehmen.

Anzahl der Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt	2021	2020
Die Anzahl der VZÄ liegt bei	6	6

Leasingverpflichtungen

Die nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Serviceverträgen für die Folgejahre betragen per 31. Dezember 2021 CHF 14 268 (im Vorjahr CHF 3 619).

Langfristige Mietverträge

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Verpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

Büroräumlichkeiten Firmendomizil

Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich

Die Mietaufwendungen bis zur erstmöglichen Kündigungsfrist betragen CHF 243 353 (im Vorjahr CHF 308 030). Das Mietverhältnis endet per 31. März 2025.

Vergütungen und unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder im Stiftungsrat und im Anlageausschuss haben insgesamt rund 370 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet (im Vorjahr gesamthaft rund 279 Stunden). Auslagen für Sitzungen werden in geringfügigem Umfang entschädigt CHF 6 150 (im Vorjahr CHF 5 645). Die Sitzungsgelder des Präsidenten betrugen CHF 1 050. Der Zertifizierungsausschuss hat wie im Vorjahr teilweise unentgeltlich gearbeitet. Gemäss der Erläuterung Ziffer 24 Swiss GAAP FER 21 (Randziffer 45) kann auf die Offenlegung der Vergütungen der Geschäftsleitung verzichtet werden, wenn nur eine Person damit betraut ist. Die Stiftung Zewo macht von diesem Recht Gebrauch.

Im Jahr 2021 hat die Stiftung Zewo von Zeitungen und Zeitschriften unentgeltliche Leistungen in Form von Werbeflächen erhalten.

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 8. Dezember 2021 mit den verschiedenen Risikobereichen der Stiftung Zewo auseinandergesetzt, diese beurteilt und daraus erforderliche Massnahmen abgeleitet.

Der Stiftungsrat genehmigt die Jahresrechnung 2021 am 9. Mai 2022.



**Ihre Spende
in guten Händen.**